

BLICK.PUNKT.

# LANGENLOIS

AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

04 | 2020



## LICHTBLICKE SIND IN ZEITEN WIE DIESEN BESONDERS WICHTIG.

MITEINANDER IST ES GELUNGEN, EIN SEHR SCHWIERIGES JAHR ZU MEISTERN. DER GEMEINDERAT UND DAS TEAM DER STADTGEMEINDE LANGENLOIS WOLLEN VOR ALLEM IM KOMMENDEN JAHR FÜR DIE BÜRGER WIEDER VERSTÄRKT GEMEINSAME AKZENTE SETZEN, DIE DIE LEBENSQUALITÄT ERHELLEN.

FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT WÜNSCHEN ALLE FROHE FESTTAGE.

MÖGE IN DIESEN BESONDEREN TAGEN VIEL ZEIT SEIN, SICH ZU ENTSPANNEN, SICH AUF WIRKLICH WICHTIGE DINGE ZU BESINNEN UND ENDLICH WIEDER VIELE LICHTBLICKE IM JAHR 2021 ZU ERLEBEN.

- Martin Müllauer  
Erich Fichtenbauer  
Monika Summerer Doris Kreuzhuber  
Carina Schuster Michaela Traxler Marlene Bartl  
Michael Straub Kathrin Speiser Walter Lehrner  
Lieselotte Rauscher Andreas Kitzler Kerstin Frühwirth  
Erwin Röglsperger Mathias Beranek  
Gerald Wagnsonner Lisa Putzgruber  
Judith Kargl Thomas Nastl  
Birgit Groß Silvia Moid  
Markus Zach Karl Hackl  
Gerhard Watzinger Sophie Röglsperger Wolfgang Meisl  
Gerhard Schlenkert Natascha Kitzler Andreas Krenner  
Thomas Zöchling Gregor Silvestri Gerhard Traxler  
Silvia Watzinger Jürgen Holzer Claudia Winkler  
Martina Schrammel Stefanie Wiesinger  
Bianca Kühbauer Peter Schreiber  
Karin Hofstätter-Eckenfellner  
Sparefroh

*Frohe  
Weihnachten*

*Prosit Neujahr*

#glaubandich

Foto: Birgit Krenner

TISCHLEREI  
**maglock**

innenarchitektur & handwerk

[www.tischlerei-maglock.at](http://www.tischlerei-maglock.at)

FR  HE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2021



## PAUSE FÜR MENSCHLICHKEIT

Mut und Angst, Glaube und Misstrauen, Nähe und Distanz, Liebe und Hass – alles Begriffe, die uns während des abgelaufenen Jahres im Zeichen von Corona begleitet haben: Ein Jahr, das für alle ziemlich herausfordernd war, aber auch eine Zeit, in der viele bemerkt haben, wie der Wert des Lebens plötzlich steigt. Viele Menschen haben erlebt, wie verletzlich wir sein können, durch ein unsichtbares Virus oder einen wahnsinnigen Attentäter, beide halten die Welt in Schach. Da bekommen plötzlich bisher als selbstverständlich angesehene Themen wie Sicherheit, Pflege,

funktionierende kommunale Einrichtungen, das nach wie vor hervorragende Sozialsystem in unserem Land, besonders wichtige Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und vieles mehr, eine immense Bedeutung. Das Wichtigste in Krisen ist meiner Meinung nach der Zusammenhalt und die Kooperation zwischen den Entscheidungsträgern und dem Volk. Dieser Gemeinschaftsgeist ist auch die Basis für den Erfolg, der sich hoffentlich bald einstellt – dabei dürfen wir jedoch im Denken nie nachlässig werden. Trotz aller Beschränkungen sollten wir aber nicht aufhö-

ren, Aktivitäten zu setzen, die uns Freude machen. Die Weihnachtszeit gibt uns Gelegenheit zum Nachdenken, wie wir mit weniger Angst und mehr Gelassenheit ins Jahr 2021 gehen können. Weihnachten bedeutet ja auch Zuversicht und Nächstenliebe. Ich hoffe für alle, dass jeder viel davon an sein Umfeld abgeben kann und mindestens genauso viel davon empfängt. Haben Sie daher eine erfüllte, glückliche Weihnachtszeit, die Sie als Pause für Menschlichkeit nutzen können. Überdenken Sie auch die nachstehenden Gedanken unserer unvergessenen Heimatdichterin Hen-



riette Pruckner und schöpfen Sie dabei Kraft für das neue Jahr, das Sie gesund und zuversichtlich verbringen mögen. Das wünscht Ihnen von Herzen  
Bürgermeister  
Mag. Harald Leopold

## NACHHER IM STALL

Und als leer dann die Krippe war und das hochheilige Paar mit dem Kind fortgezogen, und die Engel in den Himmel geflogen, als verklungen war der himmlische Chor und der Stern sein Strahlen verlor, da stand der Ochs neben dem Esel mit trübem Sinn und starrte gedankenverloren vor sich hin. „Nun sind wir verlassen und wieder allein“, sagte er dumpf in das Schweigen hinein.

Die Hirten sind fort und die Könige auch. War das ein Aufwand mit Gold und dufendem Rauch, und ein Drängen und Glänzen im Stalle da! Und das Engelkonzert, das ganz gratis war! Und das Kind hat gelächelt und sah mich an! Hätt' nicht geglaubt, dass das einem Ochsen geschehen kann. Aber zurückgeblieben ist nichts, nicht ein Tropfen des himmlischen Lichts, Dunkelheit nur und wenig zu kauen“ – und er fing verdrießlich an



Henriette Pruckner, Langenloiser Heimatdichterin (1913 - 1997), aus dem Buch „Stadtherrn und Hauerleut“

zu verdauen. „Na, hör mal“, sagte der Esel und stellte auf seine Ohren. „Es war doch Gott, der bei uns da geboren! Nichts geblieben? Siehst du nicht das Leuchten da drüben? An jedem Strohalm

ist hängen geblieben ein goldener Schimmer. Und vom Lächeln des Kindes ist eine Spur noch in dir und in mir auf ewig und immer. Die Laterne wartet aufs Anzünden nur, dass jeder sein Licht tra-

ge und leuchte dem andern und ihn wärme und ihm helfe beim Wandern.“

„Wenn ich's bedenke“, sagte der Ochs, „hast du ja recht und es ist gar nicht so schlecht, dass wir zu Ehr und Ansehen gekommen sind durch Maria und Josef und das heilige Kind, wir – zwei so geringe und einfältige Wesen, genannt und bekannt jetzt in Ewigkeit – und angelächelt hat mich das Kind – einfach nur so – und er schlief getrost ein auf seinem Stroh. Ja, seht, es ist kein Leben so einfach und schlicht, dass ihm nicht auch geleuchtet hätte einmal ein Licht in trübigen Tagen und pechschwarzer Nacht! Nagt nicht an dem, was das Leben Übles gebracht! An das Schöne, das Gute sollt ihr denken, und über Altes, Böses euch nimmermehr kränken. Macht's wie der Esel auf seinem Stroh: Seid zufrieden, dankbar und froh!“

## DANKE FÜR KOMMUNALE ARBEIT

Der sich nach den Gemeinderatswahlen im Jänner 2020 neu konstituierte Gemeinderat war sich in seiner Sommersitzung sofort einig, als es galt, den ausgeschiedenen Mandataren für deren kommunalpolitisches Engagement zu danken.

Bürgermeister Mag. Harald Leopold selbst weiß, dass Mandatar sein keine leichte Aufgabe ist.

Man stellt sich für eine Partei „in die Auslage“ und muss eine bestimmte Meinung vertreten, die in der Öffentlichkeit entweder gut oder weniger gut ankommt.

Als Mandatar freut man sich über Lob, muss aber auch Kritiken einstecken können. Daher ist es immer wieder schwierig, Menschen für politische Aufgaben zu begeistern, zumal man in dieser Funktion auch viel Freizeit investieren muss.

Neun Mitglieder des Gemeinderates (Rudolf Hoffmann, Josef Hausmann, Manfred Haindl, Gerald Eder, Ing. Anita Stemberger-Chabek, Stephan Grasl, Thomas und Silvia Ottmann, Renate Proschinger) haben in den letzten Jahren für die Allgemeinheit in den Gemeindegremien aktiv mitgearbeitet und sind heuer nach Ende der vorigen Legislaturperiode ausgeschie-

den. Folgende Ehrungen wurde ihnen zuteil:

Josef Hausmann wurde mit dem Stadtwappen in Gold ausgezeichnet. Von 2005 bis 2020 als Umweltgemeinderat tätig, richtete sich sein Appell betreffend Umweltschutz sowohl an die Einzel-, als auch an die Kollektivverantwortung. Mit gezielt organisierten Müllsammelaktionen sorgte er regelmäßig für ein sauberes Gemeindegebiet.

Rudolf Hoffmann freute sich über das Stadtwappen in Gold. Damit wurde sein 20-jähriges kommunales Engagement als Gemeinderat bzw. Stadtrat für Landwirtschaft und Freizeit

gewürdigt. Die organisierte Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, mit den Vereinen und der Gemeinde ist eine wichtige Führungskomponente. Das ist ihm als Ortsvorsteher von Zöbing gelungen. Projekte wie „Hochwasserschutz“ und „Festhalle Zöbing“ beweisen das.

Manfred Haindl erhielt das Stadtwappen in Gold für sein 15-jähriges kommunales Wirken. Die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aus seiner Ortschaft hat er stets aufgegriffen und seinen Heimatort Reith als Ortsvorsteher immer gut vertreten. Auf erledigte Projek-

te wie Wasser- und Kanalanschluss, Sanierung der Kapelle und des Milchhauses, einen neuen Kinderspielplatz sowie die Aufschließung von Baugründen kann er stolz sein.

Ing. Anita Stemberger-Chabek, Gerald Eder und Thomas Ottmann waren zehn Jahre kommunalpolitisch aktiv – die sichtbare Belohnung ist das verliehene „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Langenlois“.

Dank und Anerkennung gab es auch für Renate Proschinger, Silvia Ottmann und Stephan Grasl – sie arbeiteten fünf Jahre im Gemeinderat mit.



*Danke für das kommunale Miteinander sagen Bürgermeister Harald Leopold und Vizebürgermeister Leopold Groß an Renate Proschinger, Josef Hausmann, Rudolf Hoffmann, Thomas Ottmann, Anita Stemberger-Chabek, Gerald Eder, Silvia Ottmann und Manfred Haindl (von links nach rechts).*



**GLINSERER**  
**Elektrik**  
Inh. David Falböck  
Loistalstraße 22  
A-3550 Langenlois  
Mobil: 0664-1263704  
david@glinserer-elektrik.at  
www.glinserer-elektrik.at

**atelier + creativ**  
Grafik- & Druckcenter Langenlois  
Ing. Michael Bischof  
und Franz Reiß  
GRAFIK  
Offsetdruck  
WERBEAGENTUR  
Digitaldruck  
DRUCK  
A-3550 Langenlois  
Zwettler Straße 46  
Tel. 02734-33266  
office@atelier-creativ.at  
www.atelier-creativ.at

# GEHT DEN GEMEINDEN DAS GELD AUS?

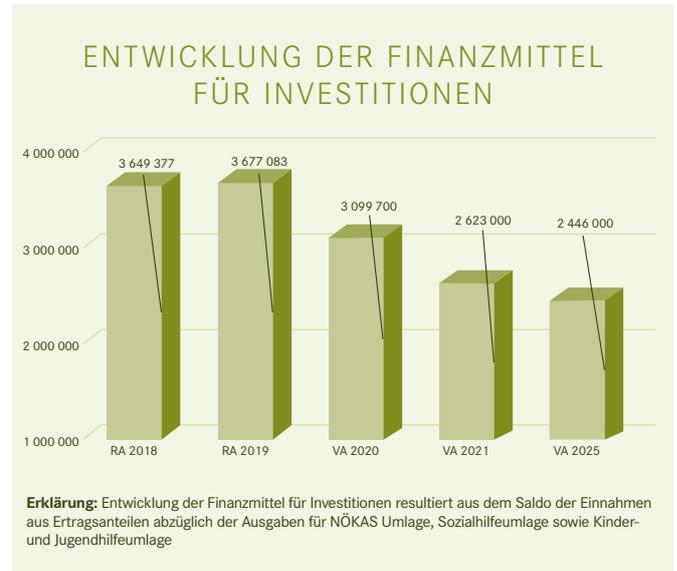
Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betreffen auch die Gemeinden massiv. Durch die von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen und den damit verbundenen Einnahmeausfällen an Steuern sowie dem enormen Bedarf an Finanzmitteln für diverse Hilfsprogramme fehlt natürlich jenes Geld, das über die Ertragsanteile an Länder und Gemeinden verteilt wird.

Neben dem Aspekt der deutlich geringeren Einnahmen an Ertragsanteilen, welche fast 40 Prozent der Gesamteinnahmen in Langenlois ausmachen, gibt es Ausgaben, die die Gemeinden nicht beeinflussen können. Diese werden direkt von den Ertragsanteilen einbehalten. Das betrifft im Besonderen die Mittel für den NÖKAS (Beitrag für die Krankenanstalten) und die Sozialhilfeumlage. Das Land NÖ gibt jeweils bekannt, welche Summen eine Gemeinde bei der Voranschlagserstellung (Budgetplan für das kommende Jahr) für die erwähnten Ansätze zu berücksichtigen hat. Im Vergleich zu 2019 verringerte sich 2020 der Wert bei den Einnahmen durch die Ertragsanteile um 8,47 Prozent bzw. um 578.076,00 Euro.

Im selben Zeitraum erhöhten sich die erforderlichen Mittel für NÖKAS um 2,18 Prozent bzw. 42.179,00 Euro und für die Sozialhilfeumlage um 1,88 Prozent bzw. 19.882,00 Euro. Es ist auch erforderlich, im sogenannten mittelfristigen Finanzplan für die kommenden Jahre zu planen. Und da schaut es nicht gerade rosig aus. So sollen bei den Einnahmen durch Ertragsanteile Steigerungen von 1,5 Prozent berücksichtigt werden, im selben Zuge werden aber Erhöhungen bei NÖKAS von drei Prozent und bei Sozialhilfeumlage von vier Prozent vorgegeben (siehe Grafik).

Das dargestellte Szenario zeigt, dass der Spielraum für Projekte immer enger wird. Viele Gemeinden können gerade noch ihren Betrieb aufrechterhalten und die unbedingt notwendigen Dinge erledigen.

Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß, der in der Stadtgemeinde Langenlois politisch das Finanzressort leitet, ist sowohl besorgt als auch vage optimistisch: „Durch gutes Wirtschaften hat Langenlois eine solide finanzielle Basis geschaffen. Es kommen aber dennoch auch auf uns wirtschaftlich herausfordernde



Zeiten zu. Gemeinsam mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien gilt es daher, die richtigen Projekte auszuwählen, die unsere hohe Lebensqualität erhalten und die weitere Entwicklung der

lebenswerten Gemeinde gewährleisten. Es wird nicht möglich sein, jeden Einzelwunsch zu erfüllen. Trotz aller Unannehmlichkeiten sollten wir aber zuversichtlich in die Zukunft schauen.“

## Die Sorgenwerkstatt ... in stürmischen Zeiten!

Sie sind erschöpft, angespannt, unkonzentriert, schlaflos. Wiederkehrende, unlösbare Konflikte zermürben Sie, Entscheidungen fallen Ihnen schwer, Ihre Gedanken laufen im Kreis, Ihr Körper schmerzt. Ihr Leben, Ihre Beziehungen, Ihre Familien- oder Arbeitssituation belasten Sie gerade sehr?

Dann sind Sie bei mir richtig! In meiner Praxis für systemisch-psychologische Beratung und Körperarbeit in NÖ und OÖ können wir gemeinsam die Veränderung beginnen. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Der erste Schritt ist manchmal der schwierigste, doch der Weg heraus aus der Krise ist dadurch möglicherweise schon beschritten.

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Mediation
- Supervision
- Körperarbeit
- CL - Außergerichtliche Konfliktlösung in Familie und Wirtschaft
- Eh. Vorstandsmitglied im Verein pro-homine, Leitung der Depressionsgruppen
- Burnout-Krisenberatung
- Zert. in ROMPC Traumatherapie
- Akad. geprüfte Expertin in Natur- und Gartentherapie

Kostenloses  
Erstgespräch!



**Gina Novotny-Singer**  
Dipl. psychosoziale  
Beraterin,  
Coaching und  
Supervision

*Wenn du am Morgen erwachst, denk darüber nach, was für ein köstlicher Schatz es doch ist, zu leben, zu atmen und sich freuen zu können.*  
- Marc Aurel

Die Sorgenwerkstatt  
Hauptplatz 13  
3493 Hadersdorf  
3712 Eggendorf  
am Walde 55  
0664 888 69 101  
info@sorgenwerkstatt.at



„Welterspar-Tag“ bekommt in den nächsten Jahren leider eine ganz andere Bedeutung, sind sich Finanzreferent Leopold Groß und Kassenverwalterin Maria Halbertschlager einig.

# ELEKTRONISCHE POST AUS DEM RATHAUS

Das elektronische Zeitalter bietet viele Vorteile. Man mag sich gar nicht ausmalen, wie viele Millionen Schriftstücke die zahlreichen Behörden in Österreich jährlich verschicken. Abgesehen von den Unmengen Papier, die anfallen und transportiert werden müssen, kostet das auch relativ viel Geld.

Umweltschutz und Sparsamkeit sind in Zeiten wie diesen angesagt. Daher ist die Form der dualen Zustellung ein

gutes und kostenloses Service der Ämter, das auch die Stadtgemeinde Langenlois gerne ihren Bürgern anbietet. Damit erhält man vorerst einmal die quartalsmäßigen Vorschreibungen der Haus- und Grundbesitzerabgaben per E-Mail. Ganz unkompliziert kann man sich dafür mit nachstehendem Formular anmelden bzw. auch damit eine Änderung der E-Mail-Adresse bekanntgeben (einfach ausfüllen, im Rat-

haus abgeben oder an buchhaltung@langenlois.gv.at mailen).

Wichtig ist, dass man die elektronisch übermittelte Abgabenrechnung innerhalb einer Frist von zwei Wochen herunterlädt. Macht man das nicht, muss diese Vorschreibung automatisch nachträglich ausgedruckt und wieder per Post zugestellt werden. Damit wären aber Sinn und Zweck dieses Service nicht erfüllt – die elektronische

Zustellung müsste in diesem Fall leider wieder eingestellt werden.

Kassenverwalterin Maria Halbertschlager ist zuversichtlich: „Bei der letzten Quartalsvorschreibung haben wir dieses Formular an 3.000 Haushalte verschickt. Mit der bisherigen Rücklaufquote sind wir schon sehr zufrieden, hoffen aber, dass sich noch mehr für dieses einfache System entscheiden.“



## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG UND ANMELDUNG ZUR ELEKTRONISCHEN ZUSTELLUNG

<b>Titel</b>	
<b>Nachname</b> (bzw. Firmenbezeichnung)	
<b>Vorname</b> (bzw. Ergänzung zur Firmenbezeichnung)	
<b>Straße / Hausnummer</b>	
<b>PLZ / Ort</b>	
<b>E-Mail-Adresse</b> Hinweis: Die E-Mail-Adresse muss jedenfalls angegeben werden!	
<b>Kundennummer(n)</b> von der Abgaben- bzw. Gebührenvorschreibung	
<b>Ansprechperson</b> Nur auszufüllen, wenn es sich beim Antragsteller um eine Firma handelt.	

Ich/wir bin/sind bis auf Widerruf mit der Übermittlung von elektronischen Sendungen durch die Stadtgemeinde Langenlois einverstanden. Eine allfällige Änderung meiner/unserer E-Mail-Adresse gebe(n) ich/wir umgehend bekannt.

Wichtiger Hinweis: Nachweisliche Sendungen (RSA- bzw. RSb-Briefe) dürfen aus rechtlichen Gründen nur über zugelassene elektronische Zustelldienste und nicht per E-Mail versendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift  
(bei Firmen firmenmäßige Zeichnung)

# GELD FÜR PROJEKTE WIRD WENIGER



In der Stadtgemeinde Langenlois liegt das Geld nicht auf der Straße, sondern wird sinnvoll dafür investiert. Darüber sind sich Straßenbaureferent Stefan Nastl, Straßenplaner Martin Henninger, Gemeindevertreter und Anrainer einig.



Straßenbau ist immer ein schwieriges Thema, weil die Projekte viel Geld kosten. Was keiner sieht, sind aber jene wichtigen Maßnahmen, die meist unter dem Asphalt getroffen werden. Um eine perfekte kommunale Versorgung zu gewährleisten, müssen laufend alte Wasserleitungs- und Kanalstränge erneuert oder diverse andere Leitungen mitverlegt werden. Trotz der schwierigen finanziellen Situation, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, wird es aber in den nächsten Jahren wichtiger denn je sein, dass die öffentliche Hand Investitionen tätigt, um Arbeitsplätze zu sichern. Wie gut oder schwer sich das umset-

zen lässt, darüber tüfteln die Gemeindeverantwortlichen intensiv. Beim Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlags im Oktober betonte Finanzreferent Ing. Groß, dass Langenlois trotz großer fehlender Einnahmen wichtige Projekte wie die Einreichplanung zum Hochwasserschutz Langenlois, ein neuer Tiefbehälter für die Wasserversorgung, Sanierungen und Gestaltungen im Wasser- und Abwasserbereich, die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED und diverse Straßenbauprojekte in Angriff genommen werden können. Während man im Stadtgebiet die Anton Wöber-Straße nach den Kanal- und

Wasserleitungsarbeiten provisorisch wiederhergestellt hat (hier wartet man noch Setzungen ab), wird die angrenzende Anton Zöhler-Straße noch rechtzeitig vor Weihnachten generalsaniert. Dabei erneuerte man den Mischwasserkanal, verlegte die Stromleitungen in den Boden und stellte die Straßenbeleuchtung neu her. Ein ähnliches Projekt wird in Gobelsburg finalisiert. Jetzt präsentiert sich dort die Kellergasse bis zur Kreuzung mit dem Kirchensteig als komplett sanierter Straßenzug. Die Mittelberger freuen sich gleich über zwei Projekte. In diesem Ort befand sich vor der ehemaligen Volks-

schule ein altes Löschwasserbecken. Dieses wurde im Zuge von privaten Bauarbeiten entfernt. Die Gemeinde hat dort eine Grünfläche samt Parkmöglichkeiten geschaffen und einen Baum gepflanzt. Gute Arbeit hat auch der städtische Bauhof geleistet. Wenngleich die alte Mittelberger Straße ein nicht sehr stark frequentierter Verkehrsweg ist, so musste trotzdem aus Sicherheitsgründen bei zwei alten, gemauerten Brücken das Gelände erneuert und das Mauerwerk saniert werden. In diese vier fertiggestellten Bauvorhaben investierte die Stadtgemeinde zirka 375.000 Euro.



Hält sicher wieder eine Generation, ist der Mittelberger Ortsvorsteher Christian Kittenberger zuversichtlich.

**HASENÖHRL BAU**

- Straßenbau + Asphaltierung + Pflasterung
- Wasserleitungs- und Kanalbau
- Kabel- und Leitungsbau
- Breitbandverkabelung und LWL-Verlegung
- Brückenbau und Ingenieurtiefbau
- Erdbau

**Hasenöhrl Bau GmbH**  
 Rösselweg 4, 3484 Grafenwörth  
 02738/21878 / grafenwoerth@hasenoehrl.at

# WEIN HAT JETZT DIE RICHTIGE ADRESSE

Langenlois wirbt seit vielen Jahren mit dem Slogan „Ein guter Boden“. Darunter fallen auch 2.348,76 ha Weinbauflächen, die von vielen engagierten Winzern bewirtschaftet und geprägt werden. Die Ergebnisse sind jahrein, jahraus vielfältige und oft prämierte Spitzenweine mit einzigartigem Charakter. Diese wachsen in verschiedenen Lagen in den Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Langenlois.

Gemäß dem NÖ Weinbaugesetz 2002 müssen sich Weinärten innerhalb einer Weinbauflur befinden, welche wiederum innerhalb eines Weinbaugebietes einer Weinbauregion gemäß dem Weinbaugesetz 2009 zu liegen haben. Das wurde bisher eher großzügig ausgelegt. Österreichweit hat man jetzt die Lagen parzellengenau abgegrenzt und die Rieden exakt definiert – das entspricht nun-

mehr dem internationalen Schema. Auch in Langenlois geschah dies in Absprache mit den Weinbauern und Grundstücksbesitzern. Obwohl es ein relativ langer und nicht ganz einfacher Prozess war, die Rieden neu zu bestimmen, haben Winzer, die Weinbauvereine und das Regionale Weinkomitee Kamptal gemeinsam eine sinnvolle Lösung gefunden. Bezirksweinbauvereinsob-

mann Günther Brandl betont: „Seit 1822 gibt es beim Vermessungsamt eine Riedenkarte. Im Laufe der Zeit wurden aber bekannte Gebiete, wie z.B. bei uns der Heiligenstein, ausgeweitet. Die Quintessenz dieser notwendigen Flächenüberarbeitung sind jetzt genau bezeichnete Riedflächen. Der Wert der dort wachsenden Weine wird gesteigert, denn die originale Herkunft ist besonders wichtig. Der „Flascheninhalt“ muss nämlich dort gewachsen sein, wie es am Etikett vermerkt ist.“ Mit den Kategorien „Gebietswein, Ortswein und Riedenwein“ ist dies dann gegeben. Diese zum Teil auch neuen Riedenamen finden sich in der aktuellen Verordnung der Bezirkshauptmannschaft wieder – seit 6. November 2020 sind sie gültig (siehe Kasten). Will man wissen, wo sich diese Weinbaufluren und Riedenamen genau befinden, schaut man einfach im NÖ Atlas online nach, denn sie wurden erstmals auch als Geodaten erfasst ([www.atlas.noe.gv.at](http://www.atlas.noe.gv.at), Kartencenter/Land- und Forstwirtschaft/Weinbau Rieden und Fluren).



Bezirksweinbauvereinsobmann Günther Brandl und Landwirtschaftsstadtrat Harald Groll sind mit dem vorliegenden Ergebnis zufrieden.

<b>Katastralgemeinde Langenlois</b>	Am Loiser, Auf der Setz, Sommerleithen, Rothenbichl, Berg Vogelsang, Dechant, Fahnberg, Tanzer, Heiliger Graben, Hasel, Gebling, Frohn Point, Friesenrock, Rosenhügel, Panzaun, Neuberg, Neuband, Loisium, Loiserberg, Liss, Kühstein, Kittmannsberg, Käferthal, Käferberg, Bockshörndl, Holzweg, Obere Weide, Wurzenband, Werain, Weinträgerin, Wechselberg, Vögerl, Vogelberg, Thal, Steinmassl, Steinhaus, Steinberg, Haide, Spiegel, Seeberg, Schlickenfennig, Schenkenbichl
<b>Katastralgemeinde Haindorf</b>	Eichelberg, Kogelberg, Im Grädl, Kamp Au, Seeberg, Spiegel, Vögerl, Hasel, Neuband, Obere Weide, Blauenstein, Freiheit
<b>Katastralgemeinde Gobelsburg</b>	Freiheit, Haid, Moosburgerin, Holzgasse, Geppling, Kirchgraben, Kranz, Redling, Spiegel, Steinsetz, Thal
<b>Katastralgemeinde Mittelberg</b>	Auf der Setz, Sommerleithen, Steinriedel, Kellerberg, Hüttbügl, Kreuzerberg, Loiserberg, Am Loiser, Rothenbichl, Rennweg, Kirchensteig, Krana, Weisse Mauer, Roth Kügel, Hasenthal
<b>Katastralgemeinde Schiltern</b>	Anger, Einöd, Haide, Steinberg, Kellerberg, Laaberg, Tanzer
<b>Katastralgemeinde Oberreith</b>	Hiesberg, Hinterturn
<b>Katastralgemeinde Unterreith</b>	Hoheneck, Muckental, Schöntal, Tanzer, Fahnberg
<b>Katastralgemeinde Zöbing</b>	Gaisberg, Grub, Heiligenstein, Heiligenstein-Steinwand, Heiligenstein-Rotfels, Kogelberg, Wechselberg, Eichelberg, Pfaffenberg, Freiheit, Kleeblatt, Schöntal, Vögerl

## WASSERWERK LANGENLOIS BAUT AUS

Das städtische Wasserwerk Langenlois erweitert gerade sein Portfolio an Wasserspeichern um einen neuen Tiefbehälter. Wassermeister Martin Berner und Ing. Thomas Redl als zuständiger Stadtrat betonen unisono: „Es benötigen nicht nur private Handys und Computer immer umfangreichere Speichervolumen. Wir müssen uns auch in der Wasserversorgung konstant weiterentwickeln und unsere Kapazitäten vergrößern.“

Der Grund für diese wichtige Maßnahme ist zwar ein einfacher, aber auch ein kostenintensiver. Aufgrund der verstärkten Siedlungstätigkeit steigt auch der Wasserverbrauch, der derzeit durch zwölf Brunnen im Gemeindegebiet abgedeckt wird. Im Wasserwerk Langenlois selbst besteht seit 1972 ein Tiefbehälter mit einem Fassungsvermögen von 200.000 Liter. Dorthin gelangt das Wasser der Tiefbrunnen über zwei Filterstraßen. Diese werden abwechselnd betrieben und filtern dabei Eisen und Mangan heraus. Damit man beide Filterstraßen parallel betreiben und gleichzeitig rückspülen kann, bedarf es einer größeren Wassermenge, die man in dem neuen zusätzlichen Tiefbehälter speichert. Dieser wird hin-



Stadtrat Thomas Redl und Wassermeister Martin Berner hoffen, dass der Tiefbehälter im kommenden Frühjahr in Betrieb gehen kann.

ter dem Wasserwerksgebäude von der Wachauer Baufirma Schütz gebaut und weist schlussendlich ein Nutzungsvolumen von 300.000 Litern auf. 500.000 Euro müssen hier investiert werden, um die Wasserversorgung aufrecht erhalten zu können. Weil eben das Wasser zu den wichtigsten Gütern zählt, ist dessen Bereitstellung immer eine Herausforderung – egal, ob es gilt, ergiebige Brunnen als Wasserspender zu finden oder das weitläufi-

ge Versorgungsnetz instandzuhalten. Tagtäglich werden aus den Gemeindebrunnen zirka 1.200.000 Liter Wasser im Winter und 2.800.000 Liter Wasser im Sommer gefördert. Die Wasserleitungen im Gemeinde-Wassernetz haben eine Gesamtlänge von mehr als 90 Kilometer. Damit werden etwa 3.140 Haushalte und Weinkeller mit Trinkwasser versorgt.

Aufgrund der notwendigen kostenintensiven Investitionen musste sich der Gemein-

derat für eine Kostenerhöhung entscheiden, die in der Dezember-Sitzung beschlossen wurde. Ab 1. Jänner 2021 gilt daher die geänderte Wasserabgabenordnung für die Wasserversorgungsanlagen I und II mit folgenden Gebühren und Abgaben: Bereitstellungsgebühr: € 23,-/m<sup>3</sup>/h, Wasserbezugsgebühr: € 1,79/m<sup>3</sup> (alle Beträge exklusive 10 % MWSt.).

Die Wasseranschlussabgabe bleibt mit € 7,25/m<sup>3</sup> unverändert.



**AREA VERDE KG**  
Manuel Kitzler

**Hausbauplanung  
& Energieausweis**

**Wir beraten Sie gerne:**  
T 02734 - 238 63  
office@manuelkitzler.at  
www.manuelkitzler.at



3550 Gobelsburg | Hauptstraße 37A



**ATELIER  
LANGENLOIS**

Architektur | Kerzan | Vollkrann

Tel +43 (0) 2734 7020  
www.atelierlangenlois.at

Planung | Bauaufsicht | Baukoordination

## VOM LERN- ZUM LEBENSRAUM

Das Thema Kinderbetreuung ist ein besonders wichtiges. Dazu gehört nicht nur ein adäquater Unterricht, sondern auch die optimale schulische Nachmittagsbetreuung, bei der die Kinder nach der Schu-

le den Nachmittag mit Lernen und sinnvollen Freizeitaktivitäten nutzen können.

In allen vier Langenloiser Pflichtschulen gestalten dabei gut ausgebildete Freizeitpädagoginnen diese schulgerecht

aufbereiteten Stunden für die teilnehmenden Kinder. Steigende Anmeldungen in der Josef Rucker-Volksschule waren der Grund für die Gemeinde als Schulerhalter, neue Alternativen zu überdenken, um

hier den zusätzlichen Raumbedarf abdecken zu können. Seit vielen Jahren werden die Kinder in einer freien Wohnung im Gemeindehaus Kirchenplatz 2 betreut. Ab Jahresbeginn 2021 soll die räumlich beengte Situation verbessert und zusätzlich eine neue freie 96 Quadratmeter große Fläche im Nachbargebäude Wiener Straße 3 angemietet werden. Somit ist gewährleistet, dass die zirka 100 angemeldeten Kinder auf ihren individuellen Wegen gut begleitet und gefördert werden können. Die Gemeinde nimmt dafür viel Geld in die Hand. Neben der monatlichen Miete wird die zusätzliche Nachmittagsbetreuungseinrichtung neu möbliert. Etwa 25.000 Euro werden da investiert, damit sich die Kleinen auch nach der Schule wohlfühlen können.



Die neue helle Wohnung ist für den optimalen Tagesablauf der Kinder sehr gut geeignet. Darüber freuen sich alle Schulverantwortlichen. Diese bedanken sich auch beim Elternverein der Kleingruppenschule, der 498,85 Euro vom Flohmarkterlös für die Nachmittagsbetreuung spendete.

## UNIKATE, DIE VON HERZEN KOMMEN

Stoffe, Quilt- und Patchworkhandarbeiten sind die große Leidenschaft von Brigitte Cerny, die in Zöbing ihre „Stoffzauberei“ seit 2011 als Geschäft führt. Die Nähmaschine ist quasi ihre Playstation, Nadel und Faden halten ihre Seele zusammen. Immer wieder macht sie mit ihrer Kreativität auf sich und

ihre guten Projekte aufmerksam – egal, ob sie mit ihren Stoffherzen den Alltag von 700 Brustkrebspatientinnen erleichterte, die zur Wundheilung beitragen, oder ob sich viele Heimbewohner über ihre gespendeten Kniedecken freuen.

Jetzt lässt die Zöbingerin wieder aufhorchen. Gemein-

sam mit ihren nähfreudigen Kundinnen wurden 30 Aktivitätendecken gefertigt. Damit kann die Beweglichkeit von Geist und Körper gefördert und gefordert werden. Über diese 40x60 cm großen „Lernquadrate“ freut sich unter anderem auch die Kleingruppenschule Langenlois. Damit kann man

besonders gut die Fingerfertigkeit der Kinder schulen. Knöpfe, „Druckerl und Haftln“, Reißverschlüsse, Schnürriemen, Bänder zum Flechten, angenähte Handschuhe und einiges mehr verfeinern die Motorik der Schülerinnen – verschiedene Materialien können erfüllt werden.

**ab HOFBauer**  
Fleisch- und Wurstwaren  
Familie Hofbauer **GENFREI**



jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr  
Langenloiser **WOCHE**MARKT

3541 Priel Nr. 19      3542 Gföhl, Zwetlerstr. 8  
Telefon: 02716 / 89 74      Mobil: 0676 / 716 08 73

**www.abHOFBauer.at**



Dank Brigitte Cerny geht der Gesprächsstoff fürs Gute nicht aus – Schulobmann Raimund Vesselsky und Schulleiterin Doris Aschauer bedanken sich mit den Schülerinnen auch beim Elternverein für die großzügige Spende von 1.042,85 Euro, die beim Flohmarkt erzielt wurde.

## MITTELSCHULE LANGENLOIS – SEIT JAHRZEHNTE AM BALL

Das große Schulgebäude in der Kaserngasse 2 ist mit einem ganz dicken Geschichtsbuch zu vergleichen. Seit 1913 spannt sich die Schulchronik von der Bürgerschule über die Hauptschule bis hin zur Mittelschule. Jeder Direktor musste Herausforderungen bewältigen. Gudrun Nikisch als erste weibliche Schulleiterin steht ihren Mann seit September 2019 mit einem bewährten Team auf besondere Art und Weise. Ein Schuljahr in einer Zeit der Covid-Pandemie zu organisieren, ist eine der schwersten Aufgaben – daneben noch das angeschlagene Image von Mittelschulen aufzupolieren, ist nicht minder spannend. Aber sie ist guter Dinge und vertritt augenzwinkernd die Meinung: „Langenlois war seit jeher eine der besten Hauptschulen Österreichs, was dem schon vor Jahrzehnten gesetzten EDV-Schwerpunkt zu verdanken ist. Und für mich ist nach wie vor die Definition HAUPT-Schule zutreffend, denn ‚mittel‘ darf man im Schulbereich nicht sein.“

Die Mittelschule Langenlois bietet eine familiäre Atmosphäre, die genügend Zeit und Raum schafft, die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Ein Team von engagierten und motivierten Lehrerinnen und Lehrern ist bestrebt, die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem und leistungsorientiertem Arbeiten zu führen. Sehr wesentlich ist dabei die Persönlichkeitsbildung, wo Wert auf ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander gelegt und damit die sozialen Kompetenzen gefördert wer-



*Neues Zusatzangebot durch Synergien: Die Mittelschule Langenlois mit ihrem breitgefächerten Unterrichtsangebot ist der ideale Lernort für alle jungen Menschen, die unter anderem Spaß an EDV, Musik oder dann auch an Handball haben. Das wissen Handballobmann Markus Teichtmeister, Schülerin Lara, Schulleiterin Gudrun Nikisch und Schulobmann Raimund Vesselsky.*

den. Das ist für die persönliche Entwicklung und das Bestehen im Leben enorm wichtig. Wer die Schule kennt, weiß, dass sie bestens ausgestattet ist und neben modernen Klassenzimmern auch über einen Physiksaal, Werkräume, einen Musiksaal mit Probenräumen für Instrumentalunterricht sowie Gruppenräume zur Differenzierung verfügt. Eine moderne Schulbibliothek wertet diese Bildungsanstalt zusätzlich auf.

Das Leitbild der Schule wird von zwei Schwerpunkten geprägt: Musik und Informations- und Kommunikationstechnik – zwei wertvolle Unterrichtsgegenstände am idealen Lernort für alle jungen Menschen. Die digitale Schule ist dort gelebte Praxis. Alle Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse verwenden im Unterricht ein Ultrabook und lernen somit von Anfang an die korrek-

te Arbeitsweise mit diesem Medium, da es in fast allen Bereichen des Unterrichts verwendet wird. Um diesen Einsatz zu ermöglichen, verfügt die Schule selbst über eine sehr gute Infrastruktur. Alle Klassen sind mit interaktiven Tafeln ausgestattet und das gesamte Haus verfügt über WLAN.

Doch neben diesen Schwerpunkten wird keinesfalls auf umfassende Bildung vergessen, es erfolgt auch eine ausführliche Berufsorientierung ab der 2. Klasse.

Deutsch, Mathematik und Englisch werden in der 1. Klasse im Teamteaching unterrichtet, ab der 2. Klasse gibt es zwei Leistungsniveaus. Im Leistungsniveau AHS ist der Lehrplan exakt gleich wie im Gymnasium. Somit sind die Schülerinnen und Schüler ohne Aufnahmeprüfung zu einem Übertritt in alle weiterführenden Schulen berechtigt.

Geplant ist, dass ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 in Kooperation mit dem Union Sportverein Langenlois Handball Neues angeboten wird. Die sportliche Ausbildung in Sachen Handball hat in der Stadt Langenlois schon jahrzehntelange Tradition. Die Schule freut sich daher, dass sie ein neuer Kooperationspartner des USV Langenlois Handball GKL Waldviertel sein darf.

Je nach Anmeldungen will man ab September 2021 die unverbindliche Übung „Ballspiele“ im Ausmaß von zwei Wochenstunden mit klarem Handballschwerpunkt als Freifach anbieten. Gábor Hajdú, der jetzt schon zwei Sportstunden in Langenlois hält, könnte dann als Handballprofi die Jugend weiter motivieren.

Weitere Infos zur Schule und zu Schulführungen unter [www.nmslangenlois.ac.at](http://www.nmslangenlois.ac.at).

## SICHER IN DIE SCHULE KOMMEN

Im Leben von Schülern gibt es neben Hausaufgaben und Schularbeiten auch andere Herausforderungen – vor allem im städtischen Bereich kann der Schulweg für Volksschü-

ler eine davon sein. Gerade am Morgen ist das Stadtzentrum von Langenlois relativ stark befahren. Wie gut, dass es hier seit mehr als 50 Jahren eine Schulwegsicherung

gibt. Den Schülerlotsendienst hat bisher immer die Landesberufsschule für das Baugewerbe übernommen und während der Schultage eine gewisse Anzahl von Schülern

in den Morgenstunden dafür zur Verfügung gestellt. Seit dem heurigen Schuljahr wurde diese Kooperation ausgedehnt. Die insgesamt sieben neuralgischen Straßenübergänge werden jetzt auch von Schülern der Gartenbauschule und der WISO (Fachschule für Sozialberufe) gesichert. Diese ermöglichen das sichere Überqueren von Straßen an den jeweiligen Fußgängerübergängen in Richtung Josef Rucker-Volksschule. Mit Signalstab und Schutzjacke ausgestattet, signalisieren sie den Fahrzeuglenkern, dass hier besondere Vorsicht geboten ist, wenn Kinder unterwegs sind. Die Stadtgemeinde Langenlois, aber auch die Polizei bedanken sich bei allen für dieses besondere Engagement zum Wohle der ganz jungen Gemeindebürger.



Vorbildliche Schulkooperation: Die Schuldirektoren Franz Fuger, Klaus Doujak und Herbert Zant (Bildmitte) haben die Signalkellen ihren Schülern übergeben. Darüber freuen sich Abt.Insp. Heinrich Rohringer und Stadträtin Birgit Meinhard.





**Ab € 14.990,-**  
**Ihre Ersparnis: € 10.000,-**





### DER NISSAN LEAF.

Elektrisch auf der Erfolgsspur: Jetzt von der Investitionsprämie profitieren!

---

**Stromverbrauch: 20,6 bis 18,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km.**

Abb. zeigt Symbolfoto. Ersparnis von 10.000,- € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung ohne Förderungen. Die Ersparnis beinhaltet E-Mobilitätsbonus (Importeurs- und staatlicher Anteil) und die beantragbare Investitionsprämie. Ersparnis abhängig von der Gewährung des staatlichen E-Mobilitätsbonus und der Investitionsprämie, die gemäß dem Investitionsprämien gesetz vom Käufer selbständig beantragt werden muss. Gültig bis 30.12.2020 und nur für Firmenkunden.



**RUINER GmbH**  
**Wiener Straße 51**  
**3550 Langenlois**  
**T:02734 24 49 www.ruiner.at**

## AUS ALT MACH NEU

Die Abkürzung „GV Krems“ könnte durchaus für „gut verwertet“ oder auch für „gut verwaltet“ stehen. Die amtliche Bezeichnung lautet aber: Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems. Diese kommunale Einrichtung sucht ihresgleichen in Niederösterreich. 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen 30 Gemeinden im Bezirk Krems in mehreren Belangen. Während das Hauptaugenmerk auf geordnete und richtige Müllsammeln gerichtet ist, steht der Verband auch Kommunen unterstützend in Sachen Abgabeneinhebung (Grundsteuer, Kanal und Wasser, Kommunalsteuer, Tourismusabgaben) und Bausachverständigentätigkeit zur Seite. Seit 2005 betreibt der GV Krems gemeindeübergreifend Altstoffsammelzentren, die jeder Bürger in jeder Gemeinde nutzen kann. Damit schuf man eine flächendeckende Entsorgungsmöglichkeit für den gesamten Bezirk Krems-Land. Damals gab es kein vergleichbares System in Niederösterreich.

Obmann Anton Pfeifer und Geschäftsführer Gerhard Wildpert vertreten den Standpunkt, dass es nach 15 Jahren an der Zeit ist, zu evaluieren, sich weiter zu verbessern und



Bürgermeister Harald Leopold, GV-Obmann Anton Pfeifer und Geschäftsführer Gerhard Wildpert freuen sich über den Baufortschritt, aber auch schon auf die Gleichfeier im neuen Langenloiser Wertstoffsammelzentrum.

die Altstoff- zu Wertstoffsammelzentren umzugestalten. Jenes in Langenlois in der Gewerbestraße stößt aufgrund der hohen Anlieferfrequenzen an seine Grenzen. „Damit die Sammelqualität in der Gemeinde Langenlois nicht leidet, haben wir uns entschlossen, in dieser Stadt ein neues Wertstoffsammelzentrum in der Gobelsburger Straße zu errichten. Damit schafft man mehr Raum, mehr Platz und mehr Übersicht“, sehen die Verantwortlichen optimistisch in die Zukunft. Die Mengen sind beachtlich, die al-

leine in Langenlois geordnet übernommen werden: 2019 betrug die zu entsorgende Abfallmenge 3.500 Tonnen, angeliefert von 40.000 Kunden. Übrigens: In Corona-Zeiten sind natürlich besondere Vorschriften einzuhalten und die Sammelzentren nur für unaufschiebbare Entsorgungsgänge aufzusuchen.

Im Oktober wurde mit dem Bau des neuen Zentrums begonnen, im August 2021 will man dieses 1,5 Millionen Euro teure Projekt bereits der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Das sind aber nicht

die einzigen Pläne. Die Aufgaben werden immer mehr, auch das Verwaltungsgebäude, untergebracht im Sicherheitszentrum Langenlois, wurde zu klein. Auch hier erledigte man bereits erste Vorbereitungen für einen Ausbau. Bürgermeister Harald Leopold, der mit sieben weiteren Gemeindechefs im Vorstand des GV Krems mitarbeitet, wiederholt gerne, wie wichtig die damalige Entscheidung war, diese wertvolle Einrichtung vor 20 Jahren von der Stadt Krems nach Langenlois zu verlegen.

Im Altstoffsammelzentrum Langenlois wurden 2019 unter anderem abgegeben:

- 1.000 Tonnen Strauchschnitt**
- 420 Tonnen Sperrmüll**
- 616 Tonnen Altholz**
- 216 Tonnen Kartonagen**
- 125 Tonnen Elektro-Schrott (Fernseher, Kühlgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler)**
- 25 Tonnen Altkleider**
- 40 Tonnen Kunststoff-Folien**
- 38 Tonnen Problemstoffe**

Ihr Partner am Dach



# NEUBAUER

Spenglerei und Dachdeckung

3550 Langenlois

Kallbrunnnergasse 4

Tel. 02734/2312-0

# LANGENLOIS PROFITIERT VON LEADER-FÖRDERUNGEN

LEADER kann was! LEADER bietet kostenlose Projektberatungen und fördert vielfältige Projekte in den Bereichen Freizeit, Wirtschaft, Nahversorgung, Naturschutz, Zusammenleben und vieles andere mehr.

In den vergangenen sechs Jahren wurden 60 Projekte im Kamptal initiiert und 2,3 Mio. Euro Fördergelder von der EU, von Bund und Land investiert. Das kann was! Auch für die Stadtgemeinde Langenlois sind geförderte LEADER-Projekte ein Gewinn – 259.341

Euro konnten für die „Fit in Langenlois-Outdoor-Sportanlagen“, für den Umbau der Festhalle Zöbing und für die Tourismusstrategie Langenlois 2025 lukriert werden. Bürgermeister Mag. Harald Leopold freut sich: „Der investierte Mitgliedsbeitrag hat sich gerech-

net und ermöglicht es auch in finanziell schwierigen Zeiten, dass Vereine, Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften und wir als Gemeinde Förderungen für Vorhaben beantragen können. Dadurch werden Arbeitsplätze erhalten und unser Lebens-, Freizeit- und Wirtschaftsraum gestärkt.“

mann Josef Edlinger: „LEADER Kamptal trägt durch Projekte und Förderungen wesentlich zur Entwicklung von 27 Gemeinden im östlichen Waldviertel bei. 60 Projekte wurden bereits mit 2,3 Mio. Euro gefördert. Entsprechend dem Grundsatz ‚Aus der Region – für die Region‘ werden die Projekte auch in Zukunft nicht ‚von oben‘ vorgegeben, sondern direkt in der Region entwickelt und umgesetzt. Das erfahrene LEADER-Team berät kompetent und hilft Ihnen am Weg zur Förderung weiter“.

## Ideen für die Gemeinde & Region gesucht

700.000 Euro Förderungen von EU, Bund und Land stehen bis 2022 für innovative Projekte mit großer regionaler Wirkung aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Mobilität, Kultur, Bildung und Natur zur Verfügung. Vereine, Initiativen, Gemeinden, Unternehmen sowie Einzelpersonen können ihre Ideen bei LEADER einbringen. Ob-

**Haben Sie eine Idee? Rufen Sie uns an, wir freuen uns!**  
**Kontakt: Verein Leader-Region Kamptal, Danja Mlinaritsch, Tel. 0664/3915751, Mail: office@leader-kamptal.at, www.leader-kamptal.at**



Foto: Leader-Region Kamptal

Fruchtbare Projekte – auch für Langenlois.

# FACHKRAFT IST IN PENSION

Walter Steiner hat sich vor 46 Jahren für den richtigen Beruf entschieden. Der Kronsegger ist auch der Beweis dafür, wie wichtig gut ausgebildete Handwerker sind. Der gelernte Elektroinstallateur ist schon in der Schule mit guten Noten aufgefallen. Die Stadtgemeinde Langenlois bekam mit ihm daher einen tüchtigen Facharbeiter, der seit 1992 im städtischen Wirtschaftshof mitarbeitete. Er war für alle Arbeiten ein zuverlässiger Partner, hauptsächlich aber für die öffentliche Beleuchtung verantwortlich. Als „Herr über 1.700 Straßenlaternen“ waren Leiter, Schraubenzieher, Spannungsmes-

ser, Schaltschrankschlüssel und Seitenschneider die am häufigsten genutzten Arbeitsmittel in seinem Werkzeugkoffer. Am 30. November hat er diesen abgegeben und den verdienten Ruhestand angetreten. Neben seiner Elektrikertätigkeit war er aber auch der Sperrenwärter beim Rückhaltebecken Kronsegg, wo er regelmäßige Mess- und Wartungsarbeiten durchführte. Außerdem unterstützte er auch das Konduktteam der Bestattung.

Im Schulzeugnis bekam er in „Betragen und Fleiß“ ein Sehr gut! Diese Note stellt ihm jetzt auch die Stadtgemeinde Langenlois aus, wünscht

ihm, dass er in der Pension nicht mehr so unter Strom steht und nicht mehr mit hochkomplizierten Techniken

umgehen muss, sondern einfach diese freie Zeit gesund mit seiner Familie genießen kann.



Bauhofleiter Leopold Schiegl verliert mit Walter Steiner (im Bild rechts) einen tüchtigen Mitarbeiter.

# MITTELBERGER KAPELLE - EIN SCHMUCKSTÜCK



Das nächste Dorfprojekt wurde bereits begonnen - nach der gelungenen Sanierung der Marienkapelle wird der Nepomukbrunnen im Ortszentrum renoviert.

Mittelberg ist mit 208 Einwohnern nach Reith die zweitkleinste Katastralgemeinde von Langenlois. Trotzdem ließ diese Ortschaft am Berg einmal mehr aufhorchen. Dort gibt es seit dem Vorjahr nicht nur eine wunderschön renovierte Pfarrkirche, die dem Hl. Wolfgang geweiht ist. Es ziert seit Jahrzehnten eine Marienkapelle den Ort mitten in den Weingärten am Hüttbügl. Genau siebzig Jahre ist es her, dass sie von Kriegsheimkehrern erbaut wurde. Dieses Alter war dem Bauwerk förmlich ins Gesicht geschrieben.

Dorferneuerungsverein und Pfarre entschlossen sich, zu sanieren. Dabei wurden die Fassade, der Dachstuhl samt Deckung, die Eingangssäulen erneuert und der Altar renoviert.

Zirka 30.000 Euro gilt es zu finanzieren. Pastoralassistent Johannes Leitner als Initiator bedankt sich bei allen, die diese Kosten tragen: Maximal 10.000 Euro übernimmt die Stadtgemeinde Langenlois, 10.000 Euro die NÖ Dorferneuerung und 10.000 Euro der Dorferneuerungsverein Mittelberg gemeinsam mit

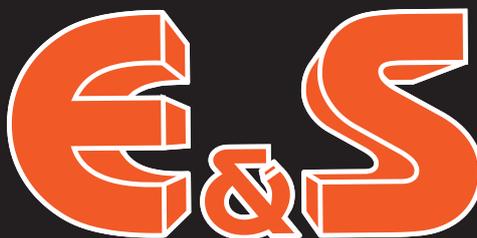
der Pfarre. Jetzt gibt es mit der neu renovierten Marienkapelle einen wunderschönen Kraftplatz, der am Sonntag, dem 4. Oktober, im Mittelpunkt eines kleinen Festaktes stand. Zum runden „Geburts-tag“ gab es neben der Förderung der NÖ Dorferneuerung und dem Zuschuss der Stadtgemeinde als besonderes Geschenk auch noch eine Glocke. Die alte Marienglocke einer längst aufgelassenen Kapelle in Oberreith ziert jetzt den neuen Glockenturm. Beim Festakt bedankte sich Bürgermeister Harald

Leopold sowohl bei den freiwilligen Helfern, als auch bei den Professionisten, die zum Gelingen beigetragen haben. Am 7. Oktober 1950, dem Rosenkranzfest, wurde die ursprüngliche Kapelle geweiht, am 4. Oktober 2020 wiederholte sich dieses Ritual beim restaurierten Gotteshaus zur Freude der Mittelberger Bevölkerung. Diese ist jetzt eingeladen, beim Vorbeigehen die Glocke zu den Gebetszeiten zu läuten (täglich um 6.00, 12.00 und 19.00 Uhr sowie am Freitag zusätzlich um 15.00 Uhr).

## ELEKTROINSTALLATIONEN

### LICHT - STUDIO

Gebäudetechnik  
Netzwerkverkabelung  
Beleuchtung  
Installations-Bussystem KNX / EIB  
Photovoltaik  
Planung, Projektierung und Ausführung  
vom Einfamilienhaus bis zur Gewerbeanlage



## ELEKTROINSTALLATIONEN

3550 LANGENLOIS  
GOBELSBURGER STRASSE 19

Tel. 02734 / 77 1 88  
www.elektroinstallationen.co.at

## KLIMASCHUTZ ALS GEMEINSAME KRAFTANSTRENGUNG



Foto: Clemens Grosseberger

Auch kleine Ideen können nachhaltig sein: Stadträtin Brigitte Reiter zeigt ein auf italienischen Märkten übliches Papiersackerl, das ihr ein Langenloiser Bürger mit den Worten gab: „Das wär' doch was für unsere Märkte, am besten gleich im Langenlois-Design!“

In der Herbstausgabe der Gemeindezeitung wurde zum ersten Langenloiser Klimaschutz-Workshop eingeladen. Mehr als 25 Personen kamen am 22. Oktober in den Arkadensaal, um zu erfahren, wie man sich im neuen Klimabündnis-Arbeitskreis engagieren kann. Ziel der Gemeinde ist es auf alle Fälle, eine noch stärkere Vorbildfunktion im Klima- und Umweltschutzbereich zu übernehmen. Wie es funktionieren kann, be-

weist die Gemeinde derzeit ja bei der Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED, außerdem wurde ein Gesamtverkehrskonzept beauftragt, auf gemeindeeigenen Gebäuden werden Photovoltaikanlagen forciert, Pilotprojekte für klimafreundliche Grünraumpflege wurden bereits gestartet, Pläne, die Nachhaltigkeit noch stärker im Tourismus zu verankern, werden geschmiedet und der sommerliche Genussmarkt

war heuer ein großer Erfolg, wo man mit einem vielfältigen Regionalprodukteangebot die Innenstadt belebte. Mit dem neuen Klimabündnis-Arbeitskreis, der sich ab 2021 zwei bis drei Mal im Jahr treffen wird, will die Gemeinde lokale Experten und Bürger (Gartenfachleute, Hobbygärtner, Ökologen, Geschäftsleute, Marktstandbetreiber, Winzer, Touristiker etc.) als Partner gewinnen, die Anregungen liefern. Sodann

soll aus Wünschen Realität werden. Beim Start-Workshop im Oktober wurde an diversen Thementischen schon ein erster Wurf an Anregungen gesammelt, die beim nächsten Termin nach Prioritäten geordnet und weiterverfolgt werden. Umweltstadträtin Mag. Reiter fungiert dabei als Schnittstelle zwischen dem Arbeitskreis und den Entscheidungsgremien der Gemeinde (Umweltausschuss, Stadtrat, Gemeinderat).

**Sind auch Sie interessiert, (Fach)Wissen und Erfahrungen zum Thema Klimaschutz in den neuen Arbeitskreis einzubringen? Wenn ja, melden Sie sich bitte unter 02734/2101 in der Bürgerservicestelle. Sie werden dann zum nächsten Termin im Frühjahr 2021 eingeladen.**



**GLANTSCHNIG  
RAD & FREIZEIT**

3550 LANGENLOIS, RUDOLFSTRASSE 5  
☎ 02734/31 46 [www.glantschnig.com](http://www.glantschnig.com)

**Räder - Zubehör - Service**



## EIN HUNDELEBEN IN LANGENLOIS

Zwei Lockdowns bzw. Zeiten der Ausgangsbeschränkung mit der Erlaubnis, sich im Freien zur körperlichen und psychischen Erholung bei Spaziergängen und Individualsport aufzuhalten, mussten die Österreicher heuer bereits über sich ergehen lassen. Viele nutzten aber die Gunst der Stunde, um sich vermehrt zu bewegen. Dabei spielt auch der treue Freund des Menschen eine große Rolle. Möglicherweise hatte der bekannte Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry auch einmal einen Hund, denn von ihm stammt das Zitat: „Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“ Tiere können bekanntlich nicht für sich selbst sprechen. Umso wichtiger ist es, dass der Hundehalter für seinen Vierbeiner die

Verantwortung übernimmt. Obwohl er ein beliebtes Haustier ist, werden dessen stinkende Hinterlassenschaften meist außer Haus während eines Spazierganges zurückgelassen und dabei oft Grünflächen, Gehsteige, Wege, Ackerflächen und Weingärten verschmutzt, durch die sie mit einer Selbstverständlichkeit rennen. „Mit 33 Sackspendern zur Hundekotbeseitigung stellt die Stadtgemeinde Langenlois zwar die Infrastruktur als Abhilfe zur Verfügung, nützen müssen sie aber ‚Herrl und Frauerl‘ selbst, die außerhalb dieser Zonen ihr privates Sackerl mithaben sollten. Nehmen Sie auch als Hundebesitzer Ihre Verantwortung für eine saubere Umwelt ernst“, appellieren Umweltstadträtin Brigitte Reiter und Umwelt-

gemeinderat Georg Samek. Wenngleich die Zahl der Hunde in der Gemeinde leicht sinkt, gibt es nach wie vor 511 aktuell registrierte Hunde. Aron, Kira, Miss Piggy, Tom und Lili sind nur fünf der 149 Mischlinge, 26 Labradore, 15 Schäferhunde, 13 Golden-Retriever und 26 Chihuahuas. Sollte es noch Hunde geben, die nicht angemeldet sind, werden die Hundebesitzer hingewiesen, dies in der Bürgerservice-stelle des Rathauses umgehend nachzuholen. Die jährliche Hundeabgabe beträgt 25 Euro. Listenhunde, für die man einen Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Hundehaltung benötigt, kosten im Jahr 70 Euro. „Sei meines Hundes Freund, und du bist auch der meine“, besagt eine indianische



*Das Thema „Hundstrümmel“ erhitzt immer wieder die Gemüter. Dabei wäre es mit dem Hundekotbeutel so einfach, den man aber nicht wieder nur in der Natur entsorgen soll, sondern fachgerecht im Abfallkorb. Die Besitzer dieser Hunde tun das vorbildlich.*

Weisheit. Die Stadtgemeinde Langenlois ist der Hunde Freund, wenn sein Besitzer zum „Sackerl fürs Gackerl“ greift und damit einen wesentlichen Beitrag zur sauberen Umwelt leistet. Danke!

**Der Audi Q3 intense.**  
Jetzt ab € 36.120,-\*

Progressiv, selbstbewusst und praktikabel. Das ist der Audi Q3 intense mit vielen zahlreichen Ausstattungshighlights wie LED-Hauptscheinwerfer, MMI Navigation plus, Audi virtual cockpit, Sitzheizung vorne, Gepäckraumklappe elektrisch, Einparkhilfe plus, 2-Zonen Klimaautomatik, uvm. **Jetzt bei uns Probe fahren.**

\*Privatkundenpreis inkl. USt., NoVA, abzgl. € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die Porsche Bank (gültig für alle Leasing- und Kreditvarianten) und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgen. ARAC Fahrzeuge und Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und wurden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig bis 31.12.2020 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 11/2020. Bitte beachten Sie, dass sich durch Sonderausstattungen und Zubehör relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und sich dadurch abweichende Verbrauchswerte und CO<sub>2</sub>-Emissionen ergeben können. Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 5,4-6,3. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 142-166. Stand 11/2020. Symbolfoto. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Birngruber**

Krems • Tulln • Langenlois

[www.birngruber.at](http://www.birngruber.at)

A-3550 Langenlois  
Wiener Straße 50  
Telefon +43 2734 2414

A-3500 Krems  
Gewerbeparkstraße 26  
Telefon +43 2732 891



*Das Team*  
von  
**HEILIG IMMOBILIEN**

wünscht Ihnen eine  
schöne Weihnachtszeit  
und für das neue Jahr Glück,  
Freude und Gesundheit!

[www.heilig-immobilien.at](http://www.heilig-immobilien.at)

## HEIMISCHE WIRTSCHAFT STÄRKEN

Schlagzeilen rund um die Auswirkungen der Corona-Pandemie beherrschen seit März den Alltag: „Größte Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg. Wirtschaft am Abgrund, wie gelingt der Aufschwung? Die drohende Rezession ist unabwendbar“ und vieles mehr. Die negativen Auswirkungen sind nicht absehbar und trotz allem haben heuer die

Jungunternehmer Hanke und Schattner-Hlavacek, denen Gastronomie am Herzen liegt, den Schritt in die Selbständigkeit gewagt, denn sie sagen selbst: „Es muss irgendwie weitergehen!“ Die Stadtgemeinde Langenlois drückt den neuen Geschäftsinhabern die Daumen, dass sie diese Krise trotz allem gut überstehen und bald wieder mit vollem Elan durchstarten können.



*Wer weiter denkt, kauft näher ein: Die Langenloiser Wirtschaft kann jeder unterstützen. Gerade zu Weihnachten ist der Langenloiser Zehner als beliebter Warengutschein ein ideales Geschenk. Erhältlich im Rathaus Langenlois, im Ursin Haus Langenlois und in den heimischen Banken.*

## COLOURS BIETET FARBENFROHE ABENDE

Das Haus Holzplatz 13 hat schon eine lange Tradition als Pub, in dem seit Jahrzehnten

Jung und Alt den Feierabend genießen. Von 1988 bis 2004 war es als Loch Ness bekannt,

das Kurt Fuchsberger später an seinen rührigen Kellner Leopold Herndler übergeben hat. Mit Margit Enzinger bekam dann dieses Lokal eine Frau als Chefin und mit „Colours“ einen neuen Namen. Mit 1. Oktober dieses Jahres übernahm Christina Hanke den Pub-Schlüssel. Die seit fünf Jahren mit ihrem Sohn in Langenlois lebende und leidenschaftliche Gastronomin kennt den Gastrojob, da sie jahrelang im Service tätig und mit Leib und Seele Kellnerin war. Jetzt hat sie sich

mit dem „Colours“ ihren großen Traum erfüllt, ein eigenes kleines Lokal zu leiten. Gemeinsam mit ihrem Partner Gerhard Gmeiner, der für den kulinarischen Genuss sorgt, freut sie sich, wenn Lockdowns und Geschäftsschließungen bald der Vergangenheit angehören und sie sich den Gästen widmen kann. Offen wäre normalerweise jeden Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 17 bis 1 Uhr. Erreichbar unter Telefon 0664/1393986, E-Mail: colours@gmx.at.



*Vizebürgermeister Leopold Groß und Stadträtin Sonja Fragner wünschen den neuen Pächtern viel Erfolg.*

## CAFE UND WEIN – SIEBEN TAGE OFFEN

2003 war es, als Kurt Fuchsberger auch ein Lokal am Kornplatz eröffnete. Er war als Inhaber von „Cafe und Wein“ als gastronomischer Nachbar des Ursin-Hauses eine gute Ergänzung zum touristischen Angebot im Stadtzentrum. Bis Ende 2019 hat er dieses Lokal am Platz erfolgreich mit seinem Team geführt, in dem Stefan und Samantha Schattner-Hlavacek zehn Jahre mitarbeiteten. Zu Jahresbeginn 2020 hat sich das junge Paar aus Reith entschlossen, die Nachfolge von Kurt Fuchsberger anzutreten, der in Pension

ging. Und es ist ihnen gelungen, die Kaffee- und Weinbar als leidenschaftliche Gastronomen weiterzuführen. Von sieben weiteren Mitarbeitern

werden die beiden unterstützt, wenn es gilt, unter der Woche abwechslungsreiche Tagesgerichte sowie eine kleine Auswahl an anderen

Köstlichkeiten zu kochen, die auch am Wochenende serviert werden. Im Jänner wussten die ambitionierten Junggastronomen noch nicht, welche schwierige Zeit auf sie zukommen wird. Während des Lockdowns gaben auch sie, so wie viele Gastronomen, ihr Bestes und versorgten die Kunden per Abholservice mit ihren Schmankerln.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9 bis 23 Uhr, Sonntag, Montag, Feiertag 9 bis 18 Uhr, Telefon 02734/20002 oder 0664/1846844. <https://cafeundwein-at.webnode.at>.



*Das größte Geschenk wäre für die Jungunternehmer (Bildmitte), wenn man wieder aufsperrern darf.*

## HELFFEN IST SMART

**Wiederverwerten und anderen Gutes tun. Diese Idee ist heutzutage wichtiger denn je und sogar für manche unverzichtbar. Langenlois wartet mit einer gelungenen Tauschzentrale auf, die neben Bekleidung auch wichtige Dienstleistungen anbietet.**

Wer in einer Sackgasse landet, befindet sich oft auf dem Weg in die Ausweglosigkeit. In Langenlois ist das seit 27. Oktober genau das Gegenteil, denn an der Adresse Sackgasse 1 stehen jene wichtigen Räumlichkeiten in der Stadt zur Verfügung, wo Menschen unterstützt werden.

Die Idee zu diesem ressourcenschonenden Sozialstandort, der auch ein kommunikativer Treffpunkt sein wird, stammt aus dem Jahre 2015, als die Flüchtlingskrise begann. Damals startete man mit einem privaten Soziallager, das man dann im Pfarrhof unterbrachte. Jetzt freuen sich Leiterin Gerlinde Krasser und ihr Team über ein wunderschönes Geschäftslokal, das das Ehepaar Helga und Alfred Redl in ihren ehemaligen Geschäftsräumen zur Verfügung stellt. Jetzt hat Langenlois eine Smart-Boutique und ein angeschlossenes Smart-Büro.

Egal, ob man diesen wirklich gelungenen Standort als

Smart-Boutique, Sozialstation oder Tauschzentrale bezeichnet: Er hat einen wichtigen Zweck: Hier können sich Menschen Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Geschirr, Haushaltsgeräte, Spielsachen etc. kostenlos abholen oder auch bringen. Zielgruppe sind vor allem jene, die auch zur „Tafel“ des Roten Kreuzes kommen bzw. Flüchtlinge. Hier werden im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes Waren bewusst verteilt, getauscht und wiederverwertet. Im angeschlossenen Smart-Büro unterstützt man kostenlos jene Personengruppen, die sich beim Ausfüllen von Formularen (z.B. GIS, AMS, Sozialamt) oder bei Bewerbungsschreiben schwer tun.

Der Begriff „smart“ reicht schon zweitausend Jahre vor unsere Zeitrechnung zurück. In der urgermanischen Sprache bedeutete die Wortwurzel „smarta“ so viel wie schmerzhaft. Und das ist Armut zweifelsohne, die auch durch Corona bedrohlich in die Mitte der Gesellschaft gerückt ist.

Smart sind auch die Stadtgemeinde Langenlois sowie die örtliche Raiffeisenbank und die Sparkasse. Sie unterstützen diese Organisation vorerst auf zwei Jahre, indem sie Zuschüsse für die Miete leisten.



*Eine gemeinsame Initiative, die von der Gemeinde, der Familie Redl, der Pfarre, der Flüchtlingshilfe und den Banken unterstützt wird.*



## Bauen Sie auf

**Leben heißt Veränderung: Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Haus „mitzuverändern“.**

Die Familie wächst? Die Kinder werden größer und brauchen mehr Platz? Sie sind ein leidenschaftlicher Bastler oder Sammler und benötigen Raum für Ihr Hobby? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir von der Hauer Holztechnik GmbH sorgen rasch für einen entsprechenden Anbau oder eine Aufstockung. Das ist unkompliziert und wirtschaftlich, da wir die bestehende Infrastruktur optimal nutzen.

### Aufstockung

Für eine Aufstockung werden die entsprechenden Wand-, Dach- und Deckenteile in unserer Werkhalle vorgefertigt und anschließend zur Baustelle transportiert. So verkürzen wir die Bauzeit vor Ort und halten den Eingriff in die bestehende Bausubstanz gering. Sie können Ihre Wohnräume meist die gesamte Bauzeit über ohne größere Einschränkungen nutzen.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- preisgünstige Option zum Bauen
- keine Grunderwerbs- oder Erschließungskosten
- problemlose Integration in die vorhandene Haustechnik
- wenig Staub und Lärm durch Vorfertigung
- kurze Bauzeit

**Sie haben Lust auf mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch? Rufen Sie uns an! Bauen Sie auf!**



**Hauer Holztechnik GmbH**

Kamptalstraße 40

3550 Langenlois

Te.: 02734 / 322 22-0

office@hauer-holztechnik.at

www.hauer-holztechnik.at

www.facebook.com/hauerholztechnik



## STADTARCHIV LANGENLOIS ORIGINAL UND DIGITAL

Auf Papier und Pergament festgehaltene Stadtgeschichte ist teilweise im Internet frei zugänglich.

Der umfangreiche Bestand des Stadtarchivs ist seit dem Jahr 1998 in den revitalisierten Kellergewölben des sogenannten Schiltinger Hofes untergebracht. Der ehemalige Stadtamtsdirektor Richard Loimer übernahm damals für viele Jahre die Agenden eines Stadtarchivars.

Würde man die Fachböden aller Regale im Archiv aneinanderreihen, ergäbe sich in Summe eine Länge von fast 200 Laufmetern Stellfläche! Darauf finden zahlreiche, in geprägtem Leder gebundene Bücher, verschiedene Protokolle und Original-Chroniken sowie die wertvolle Urkundensammlung Platz. Weiters werden hier unter anderem alte Rechnungen und Steuerbele-



Mit beeindruckenden alten Büchern kann man in die Vergangenheit schauen.

ge, die Plakat- und Zeitschriftensammlungen sowie eine umfangreiche Fotosammlung aufbewahrt.

Der Heimatforscher und Archivar Dkfm. August Rothbauer (1892-1964) erschloss in den 1950er-Jahren die bis

ins Jahr 1300 zurückreichenden Aufzeichnungen. Seine genaue Durchforstung all dieser Geschichtsquellen sowie die akribische Anfertigung von Stichwortverzeichnissen und Indizes sind bis heute ein überaus wertvolles Hilfsmittel

für Recherchen in den Archivbeständen.

Aus diesen schier unendlichen Quellen schöpft Mag. Johann Ennser immer wieder neue interessante Details, wenn er Aufsätze, Publikationen oder Bücher über Langenlois arbeitet. Unter anderem findet sich in jedem „Blick.Punkt. Langenlois“ ein Kapitel aus seiner Feder über Langenloiser Geschichte und Geschichten. Es erstaunt immer wieder, in welchem gutem Erhaltungszustand die vor vielen Jahrhunderten auf Pergamentpapier geschriebenen Dokumente sich befinden. Kurrent lesen zu können ist allerdings Voraussetzung dafür, sich in diesen Aufzeichnungen zurechtzufinden. Das Schriftbild

Frohe  
Weihnachten

# Vesselsky

Reither Gasse 7 • 3553 Schilten  
0664 / 35 18 666 • office@vesselsky.at

[www.vesselsky.at](http://www.vesselsky.at)

verschiedener Stadtschreiber ist sehr unterschiedlich. Und je älter die Originale sind, umso schwerer fällt das Lesen, bis letztlich Fachleute gefragt sind, um die Worte entziffern zu können. So wurde bereits vor 15 Jahren begonnen, alte Ratsprotokolle zu transkribieren, d.h. die einzelnen Sätze Wort für Wort abzuschreiben und mit Hilfe des Computers zu erfassen.

Selbst dann ist jedoch der Sinn des Niedergeschriebenen aufgrund der damals üblichen Formulierungen nicht immer auf den ersten Blick verständlich, wie folgendes Beispiel aus dem Ratsprotokoll vom 18. Jänner 1788 zeigt: „Ist anheut der aldaßige Taback Revisor Johann N. eines: dann dessen Ehwürtin Rosalia anderen Theils erschienen und da eines Theils das Weib erwiesen, wie übl der Mann sie tractirt hat, anderen Theils aber beeden Theillen ihr Ver-



Ausschnitt aus der Urkunde vom 1. Juli 1695

langen ist, daß sie sich zu Beth und Tisch scheiden wollen mit hin annoch auf die Verpflegung und Versorgung des Weibes ankommt: also ist diese Sache dahin erkannt und veranlast worden: Daß die Scheidung zu Tisch und Beth statt habe und der Mann seinem Weib Rosalia vor Kost und Zimmer täglich 6 kr nebst einem Beth bestehend in einer Decken, 2 Leintücher und 2 Pölzer, dann all ihre Kleidung nichts davon ausgenommen zu geben schul-

dig, hingegen der Mann die 2 Kinder allein bey sich zu behalten, auch in all und jeden zu versorgen verbunden seyn solle.“

All diese digitalisierten Bücher sowie die bisher vom Stadtarchiv verfassten Druckwerke und Aufsätze sind es wert, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Vor genau fünf Jahren präsentierte Ing. Erwin Hörmann in der ehemaligen Franziskanerkirche die Homepage des Stadtarchivs. Er

veranlasste auch das professionelle Einscannen von knapp 300 handschriftlichen Urkunden mit Hilfe des Diözesanarchivs St. Pölten. Tag für Tag blättern seither durchschnittlich zehn Personen in diesen Webseiten, und so können mittlerweile ca. 110.000 Seitenaufrufe gezählt werden! Vielleicht finden Interessierte gerade jetzt die Zeit, von zu Hause aus im Archiv zu stöbern: <https://stadtarchiv.langenlois.at>.

Seit Juni 2019 ist Mag. Dorli Demal engagierte Leiterin des Stadtarchivs mit vielen neuen Ideen. Etliche Zugänge an erhaltungswürdigem Archivgut konnte sie bereits sicherstellen und tabellarisch erfassen. Angedacht wird eine zeitgemäße Ausstattung der Archivräumlichkeiten, um den Erhalt des – über Jahrhunderte gewachsenen und bewahrten – reichen Schatzes an Kulturgut auch für die Zukunft zu sichern.

## DER BESONDERE SPAZIERGANG

Corona – Krankheit – Terroranschlag – Tod: Begriffe, die heuer so manchen rund um Allerheiligen und Allerseelen zusätzlich zum traditionellen Gedenken an die Verstorbenen verstärkt beschäftigte. Weil man sich am 31. Oktober noch treffen durfte, konnte auch die einzige Veranstaltung der Kulturwochen des „Langenloiser Herbstes“ im Freien mit geringer Publikumsbeteiligung stattfinden. Die Anmeldungen für die interessante Friedhofsführung in Langenlois, zu der die Stadtarchivleiterin Mag. Dorli Demal eingeladen hat, waren so zahlreich, dass sie an diesem Tag gleich drei Mal zu den Grabstätten mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern gegangen ist. Sie erzählte bei diesem Friedhofsrundgang Interessantes aus dem Leben (un-)bekannter Langenloiserin-

nen und Langenloiser. Unter den 25 Stationen machte man unter anderem bei den Gräbern von Josef Auböck (Stifter des Dienstbotenspitals), Henriette Pruckner (Heimatchdichterin), Gisela Rosenstingl (Hebamme), Hermann Kallbrunner (Apotheker), aber

auch bei den Bürgermeistergräbern von Wöber, Kargl, Sachseneder, Krumpöck, den Gastwirtinnen Anna Mroczek und Anna Matouschek, Franziska Ziegler (Stifterin des Langenloiser Kindergartens) Halt. Dem nicht genug, gab es dann noch eine Extraführung

ins Beinhaus unter der Stadtpfarrkirche. Etwa 700 Gräber gibt es am Langenloiser Friedhof und nichts soll aus dem kollektiven Gedächtnis verschwinden. Daher plant Dorli Demal einen weiteren Lebensgeschichten-Rundgang im kommenden Jahr.

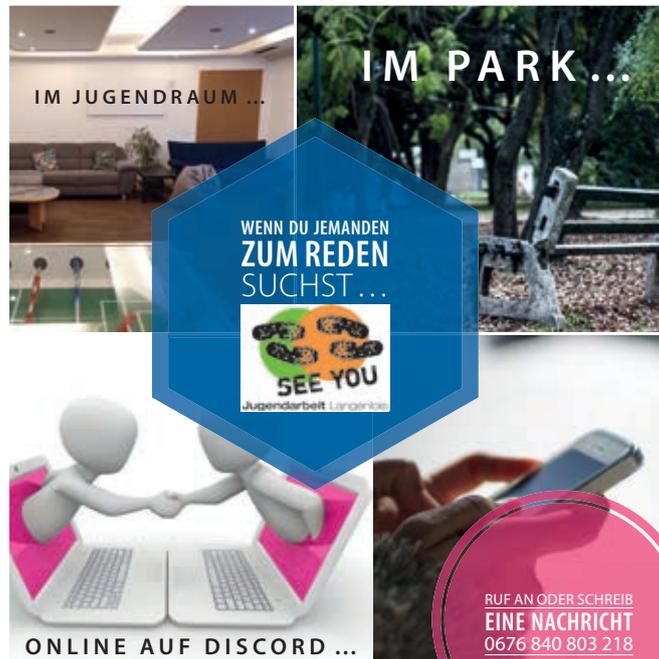


Der Friedhof: jener Ort, wo Zeit keine Rolle mehr spielt, der Weg von uns allen endet und wo man mit Wertschätzung an die Verstorbenen denkt.

# JUGENDARBEIT LANGENLOIS MIT VIEL RÜCKENWIND

Erfreuliches gibt es trotz Lock-down über die Jugendarbeit Langenlois zu berichten. In regelmäßigen Gesprächsrunden werden die Gemeindeverantwortlichen vom Sozialpädagogenteam des Vereines Impulse Krems über ihre Erfahrungen mit dem neuen Jugendtreff informiert.

Stadtträtin Birgit Meinhard und Jugendgemeinderat Alexander Nastl sehen sich aufgrund der positiven Nachrichten in ihrer Arbeit betreffend Jugendtreff bestätigt. Denn durch die Bewerbung mit Flyern und die Vorstellungsrunde in der Mittelschule Langenlois sind nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern auf diese wichtige und neue Einrichtung in Langenlois aufmerksam geworden. Der Besucherandrang ist seit September hoch: Durchschnittlich nehmen bis zu 30 Jugendliche die angebotenen Öffnungstage an Freitagen und Samstagen wahr. Dieser unerwartet hohe Zuspruch hat verschiedene Gründe: Festgestellt wird ein hoher Gesprächsbedarf dieser Jugendlichen, unter anderem zu den Themen Arbeitslosigkeit und Zukunftsängste. Wichtig ist den jungen Gästen aber auch das anonyme, freiwillige und



kostenlose Freizeit-Angebot in einem gelungenen und gemütlichen Ambiente.

Die Herausforderungen für die Sozialarbeiter sind in diesem Zusammenhang bemerkenswert, denn Altersgruppen von 10 bis 20 Jahren kommen zu Besuch. Hält der Boom nach dem Lockdown weiter an, wird schon der nächste Schritt einer räumlichen Trennung angedacht, da die Interessen der Jugendlichen unterschiedlich sind. Mit einer verstärkt sensiblen Aufklärungsarbeit steckten die

Sozialarbeiter aber auch gewisse Grenzen ab. Bei diesem Jugendraum handelt es sich nämlich nicht um eine der bekannten Nachmittagsbetreuungseinrichtungen, wo man mit Kindern lernt und spielt. Der Tag der offenen Türe fiel leider coronabedingt ins Wasser. Wenn es wieder Lockerungen bei den Öffnungszeiten gibt, soll es für Eltern eine gewisse Zeit lang eine Stunde vorher möglich sein, diese Anlaufstelle zu besuchen, z.B. für ein dringend notwendiges „Erste-Hilfe-Gespräch“.

Mag. Alice Grubich, die zuständige Sozialarbeiterin für die Jugendarbeit in Langenlois, gibt sich optimistisch: Sollte der Zustrom weiterhin so anhalten, denkt sie schon weiter. „Um eine wirklich gute Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen aufbauen zu können, wären vier Öffnungstage pro Woche in Langenlois das Ziel. Einer davon könnte als Beratungstag und einer mit einem Mädchenschwerpunkt angeboten werden, da Mädchen immer einen geschützteren Rahmen brauchen. Jetzt müssen wir aber die unangenehme Covid-Zeit mit ihren Beschränkungen abwarten, dabei aber trotzdem am Ball bleiben, um den Kontakt zu den Jugendlichen zu halten. Instagram und Whatsapp sind hier beliebte Instrumente.“ Aufgrund der bestehenden Covid19-Maßnahmen (u.a. Kontaktbeschränkungen etc.) können derzeit nur Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung unter 0676/840803218 oder 0676/840803202 angeboten werden. Die Mitarbeiter sind weiterhin jeden Freitag und Samstag von 15 bis 19 Uhr fürs Kontakthalten in Langenlois zu Fuß unterwegs bzw. für (Beratungs-)Gespräche in der Anlaufstelle anzutreffen.

## BF Consulting

Steuerberatungs GmbH, 3550 Langenlois, Kornplatz 5  
Telefon 027 34 / 33 2 33, Fax DW -33

**Coronavirus - Unterstützung und Hilfestellung  
bei diversen Ansuchen und Anträgen  
z.B. Härtefallfonds, Kurzarbeit, Fixkostenzuschuss,  
Existenzsicherung uvm.**

... damit mehr Zeit für die wirklich  
wichtigen Dinge im Leben bleibt ...

[www.bf-consulting-steuerberatung.at](http://www.bf-consulting-steuerberatung.at)

• **Klassische Steuerberatung:**  
Buchhaltung, Lohnverrechnung  
Erstellung von Jahresabschlüssen  
Steuererklärungen

• **Betriebswirtschaftliche Beratung:**  
Kostenrechnungen  
Deckungsbeitragsrechnungen  
Businesspläne  
Verbesserungspotentiale finden

Coronavirus - Unterstützung bei Anträgen uvm.

## REITHER JUGENDFORUM

„Mitreden, mitwirken, mitgestalten“ stand in der Einladung von Gemeinderat Robert Schäfer. Als Ortsvorsteher von Reith lud er die Jugendlichen seines Ortes zu einem gemeinsamen Diskussionsabend ins dortige Jugendheim ein.

Diesen Treffpunkt in der ehemaligen Volksschule gibt es schon seit zumindest 1985 und er ist nach wie vor ein wichtiger Ort, wo bereits in jungen Jahren Gemeinschaft gelebt wird. Das weiß auch Robert Schäfer, der selbst vor zwei Jahrzehnten vier Jahre Jugendobmann war. So sollte es auch bleiben, wenngleich die Gemeinde auch schon einmal über eine andere Nutzung dieses altherwürdigen Hauses, in dem sich auch eine Gemeindefunktion befindet, nachgedacht hat.

16 Jugendliche setzten daher im Spätsommer beim ersten Jugendforum ein kräftiges Lebenszeichen und diskutierten engagiert mit Jugendgemeinderat Alexander Nastl und dem Ortsvorsteher um den Erhalt dieses Jugendheimes. In dieses Projekt haben schon zahlreiche junge

Menschen viele Arbeitsstunden investiert, um es immer wieder wohnlich zu gestalten und damit der Dorfjugend einen geeigneten Rückzugsort anzubieten.

Weil eben die Jugend von heute die Zukunft von morgen ist, nimmt man ihre Anliegen ernst. Die Gemeindever-

tretung versteht auch, dass mehr spezifische Jugendangebote wie Konzerte, andere Events und Aktivitäten gewünscht werden, die man in einem Jugendkalender gemeinsam bewerben könnte. So wie in allen Orten wird sich die Stadtverwaltung je nach Bedarf dafür einsetzen, dass Jugendliche ihren notwendigen Freiraum bekommen, wo sie einen Teil ihrer Lebenserfahrung sammeln können. Dies ist für ihre Persönlichkeitsentwicklung und schlussendlich für eine gut funktionierende Kommune ganz wichtig.



*Jugendgemeinderat Alexander Nastl, Jugendobmann Gerhard Wiesinger und Ortsvorsteher Robert Schäfer wissen es: So wie die Erwachsenen wollen sich auch die Jugendlichen mit Freunden treffen, Spaß haben und gemeinsam ihre Freizeit verbringen.*

Die GEDESAG baut für Sie in Langenlois  
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM  
**GEDESAG**



### LANGENLOIS XVI A 3550 Langenlois, Bockshörndlstraße

- 12 Reihenhäuser - Wohnungseigentum
- ca. 106 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, 4 Zimmer
- Terrasse und Eigengarten
- 2 PKW-Abstellplätze
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- Photovoltaikanlage, Wohnraumlüftung

mtl. Gesamtaufwand*	ab €	1.045,-
Einmaliger Betrag	ab €	28.105,-
Kaufpreis	ab €	338.160,-

geplante Fertigstellung im Winter 2021

Wohnzuschuss möglich!

\*Finanzierung individuell möglich.

Nebenkosten sind nicht im Kaufpreis inkludiert.

**www.gedesag.at**

Beratung +43 2732/ 833 93  
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1  
info@gedesag.at

## SPASS UND WISSENSWERTES FÜR UNSERE JÜNGSTEN LANGENLOISERINNEN UND LANGENLOISER

### Der Klimawandel ...

... betrifft uns alle, aber ganz besonders unsere Jüngsten. Hier erfährst du, wie auch du einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten kannst.

Es gab schon sehr viele klimatische Veränderungen auf der Erde, denke nur an die Eiszeit. Doch die Veränderungen haben Millionen Jahre gedauert. Heute gehen Wissenschaftler von einem Klimawandel aus, wenn sich die durchschnittliche Temperatur der Erde um nur wenige Grad erhöht. Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen, Stürme, lange Hitzewellen sind auf die Erderwärmung zurückzuführen. Gletscher schmelzen, Wüsten breiten sich aus und die Lebensräume der Tiere werden geringer.



Fotos: zur Verfügung gestellt



### Tipps mit großer Wirkung:



Geh doch zu Fuß zur Schule oder fahre gemeinsam mit deinen Eltern mit dem Rad in den Kindergarten.



Kaufe Milch, Gemüse, Fleisch und Obst bei einem Bauernhof in unserer Nähe.



Schau, dass weniger Müll und Abfall anfällt; nimm dir bei deinem nächsten Einkauf dein eigenes Stoffsackerl mit.



Schalte Fernseher, Konsole und Computer richtig aus, wenn du aus dem Zimmer gehst.



### Weihnachten steht vor der Tür ...

Male das hübsche Lebkuchenhaus an!



Hast du Lust, selbst etwas zu gestalten?

Packpapier ausrollen, Wasserfarben holen und ein Motiv in eine Erdäpfelhälfte schnitzen (das macht am Besten deine Mama oder dein Papa).  
Los gehts!



Die Erzieherin im Kindergarten fragt: „Wem gehören diese Handschuhe?“  
Marielle kommt und sagt: „Die sehen aus wie meine, aber es können nicht meine sein, ich habe meine verloren!“



# KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2021/2022

Der Beginn eines neuen Lebensabschnittes vieler Kleinkinder rückt näher, denn sie können ab dem kommenden Kindergartenjahr 2021/22 einen Kindergarten in der Stadtgemeinde Langenlois besuchen. Alle Erziehungsberechtigten werden daher eingeladen, ihre Kleinen, die bis Ende September 2019 geboren sind (also im Kindergartenjahr 2021/2022 2,5 Jahre alt werden) anzumelden. Die Covid 19-Sicherheitsmaßnahmen erlauben leider dieses Mal keine persönliche Anmeldung, es können auch die Kindergärten im Jänner 2021 nicht besichtigt werden. Alle in Frage kommenden Eltern erhalten aber ein Bedarfserhebungsblatt zugesandt, welches ausgefüllt und samt einer Kopie der Geburts-



Wieviele Kinder werden im September erstmals einen Kindergarten besuchen? Die Bedarfserhebung wird es zeigen.

urkunde ihres Kindes bis spätestens 11. Jänner 2021 an die Stadtgemeinde Langenlois zu retournieren ist (entweder per Post oder Abgabe in der Bürgerservicestelle bzw. per

E-Mail an [guenther.kerschbaum@langenlois.gv.at](mailto:guenther.kerschbaum@langenlois.gv.at)). Dieses Formular kann auch auf der Langenloiser Homepage unter <https://www.langenlois.at/gemeinde/buergerservice/>

formulare-online.html heruntergeladen werden. Die Kindergartenaufnahme erfolgt nach Absprache mit der Kindergartenleitung. Die Eltern werden dann entsprechend informiert. Nach der endgültigen Zuteilung eines Kindergartenplatzes findet im jeweiligen Kindergarten, der bei der Anmeldung angegeben wurde, ein unverbindliches Vorstellungsgespräch statt. Dieser Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz besteht. Die Kindergartenpflicht besteht auf jeden Fall für das letzte Kindergartenjahr. Für Rückfragen steht im Stadttamt Günther Kerschbaum, Tel. 02734/2101-27, gerne zur Verfügung.

**OOO HUBER**  
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

*Geschenk in  
letzter Minute?  
Kein Problem!*

GOLD,  
WERTE MIT  
BESTAND.

Pollhammerstraße 4  
A-3542 Gföhl  
Tel. +43(0)2716/6050

Kirchenplatz 8  
A-3550 Langenlois  
Tel. +43(0)2734/3111  
[info@optik-huber.at](mailto:info@optik-huber.at)  
[www.optik-huber.at](http://www.optik-huber.at)

@optikhuber  
f OptikHuberGfoehlLangenlois

Mein Xmas  
Juwelier!

**GRATIS  
BAGGERARBEITEN**

**Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Stressfrei und jetzt sogar mit Gratis-Baggerarbeiten.**

Beim Kauf eines Konzept Hauses (Bodenplatte oder Kelleraushub inkl. Rollschotter)

**JETZT TERMIN AUSMACHEN:  
[www.konzept-haus.at](http://www.konzept-haus.at)**

**KONZEPT  
HAUS**

3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • [office@konzept-haus.at](mailto:office@konzept-haus.at) ZIEGELFERTIGHAUS

## VIRTUELLE VERNISSAGE „30 JAHRE | 30 KÜNSTLERINNEN“

Das Ursin Haus Langenlois öffnet seine Ausstellungsräume für eine ganz besondere Ausstellung. Man feiert heuer das 30-jährige Jubiläum und in diesem Zeitraum haben mehr als 180 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke im Ursin Haus gezeigt. Bei der

Ausstellung „30 Jahre – 30 KünstlerInnen“ gibt es einen Querschnitt durch die Jahre, Regionen und künstlerischen Ausdrucksformen. Eigentlich wollte man die Ausstellung und den „36. Langenloiser Herbst“ mit einer stimmungsvollen Vernissage im Ursin

Haus eröffnen. Aus Rücksicht auf die Gesundheit aller haben sich die Veranstalter KulturLangenlois und Ursin Haus entschlossen, auf eine Publikumsveranstaltung zu verzichten. In Form einer Videobotschaft gaben Bürgermeister Mag. Harald Leopold und Kulturstadträtin Mag. Sonja Fragner aber trotzdem am 30. Oktober den virtuellen Startschuss auf der Website [www.langenlois.at](http://www.langenlois.at) sowie auf den Facebook-Kanälen von Langenlois, Ursin Haus und KulturLangenlois. Die Ausstellung ist bis 31. Jänner 2021 täglich von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen. Es erscheint auch ein Ausstellungskatalog, der im Ursin Haus aufliegt.

Zu sehen sind Werke folgender Künstlerinnen und Künstler: Rudolf Bilzer | Linde Brodner | Andrea Brunner-Fohrafellner | Eva Eder-Nzewi | Sylvia und Jörn Ehlers | Paul Flora | Fritz Gall | Ilse Glaser | Edith Hosp | Helma Klinghuber | Peter Klitsch | Irmgard Kopetzky | Karl Korab | Bruni Loimer | Walter Maringer | Eva Meloun | Franz S. Mrkvicka | Niki Neuspiel | Franz Reiss | Elisabeth Rubik | Eva Schebesta | Melitta Scheutz | Christa Strasser | Danuta Stralkowski „Danuta“ | Janusz Stralkowski „Janus“ | Reiner Tiefenbacher | Jürgen Wagner | Helmut Waigmann | Kurt Michael Westermann



*Das gab es noch nie: Virtuelle Vernissage mit fünf statt 150 Gästen.*

## AUF DIE KUNST MUSS MAN SCHAUEN

Was richtig oder falsch ist, weiß in schwierigen Zeiten wie diesen wohl keiner so wirklich. Was feststeht ist, dass die Coronakrise für Kunstschaffende einer der wohl schwierigsten Berufsabschnitte ist. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden – die NÖ Tage der Offenen Ateliers konnten aber am 17. und 18. Oktober stattfinden. Dabei zeigten Interessierte den heimischen Künstlern nicht die kalte Schulter, sondern durften ihnen über diese schauen und einen Blick in deren Ateliers

werfen. Nichts ist angenehmer, als wenn Aussteller und Gäste ein positives Resümee über diese von der NÖ Kulturvernetzung initiierte Aktion ziehen. In Langenlois war das der Fall. Man kam in den verschiedenen Ateliers aus dem Staunen kaum heraus. Augenscheinlich sind die Künstler jetzt noch kreativer. Welche Motivation, welches Gefühl steckt hinter einem Bild oder hinter einem anderen Kunsthandwerk? Viel Interessantes erfuhr man an diesen beiden Tagen.



*Ulrike Martenson, Christa Strasser und Martha Hoffmann, Erika Köchl, Eva Schebesta und Aurelia Llois luden unter anderem in ihre Ateliers. Alle Künstler hoffen, dass im kommenden Jahr wieder alles im normalen Rahmen stattfinden kann.*



## KULTUR OHNE PUBLIKUM

„Ohne Kunst und Kultur wird es still“. Mit diesem Profilbild in sozialen Medien erklären sich unzählige Menschen in Zeiten von Lockdowns mit den Kulturschaffenden solidarisch. Mit einem covidbedingten Lockdown lockt man eben keine Menschen mehr an – die Bühnen, Konzertsäle und Museen sind leer, viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden – so auch jene, die im Rahmen der Kulturwochen des „Langenloiser Herbstes“ stattgefunden hätten. 35 Jahre lang wurden im Monat November viele Bühnen in Langenlois bespielt – heuer wollte man zuerst mit einer abgespeckten Version Programmpunkte anbieten, die aber schlussendlich der

Pandemie zum Opfer fielen. Mag. Katharina Grabner-Hayden ist eine von jenen betroffenen Künstlerinnen, die sich aber nicht so leicht unterkriegen lassen. Zweimal wäre sie in der Weinstadt Langenlois im heurigen November mit ihren kabarettistischen Lesungen am Programm gestanden. Kreativ wie sie ist, wollte sie es partout wissen, wie es sich anfühlt, vor leeren Rängen zu spielen. Das war auch Anlass für den ORF, hier für die geplante Sendung „Menschen und Mächte“ mitzufilmen. Dr. Fritz Dittlbacher begleitet dafür Menschen aus verschiedenen Berufssparten durchs Corona-Jahr, die Buchautorin Katharina Grabner-Hayden ist eine der Prot-



Buchpräsentation nur vor dem Kamerateam des ORF: Fritz Dittlbacher, Katharina Grabner-Hayden und Poldi Denk.

agonisten. Am 5. November wäre in Langenlois die NÖ-Premiere ihres neuen Buches mit dem Titel „Endlich Ruhe – wer zuletzt lacht, lacht am besten!“ gewesen. Trotz des traurigen Themas „Sterben“ liest sich diese für alle endgültige Tatsache aufgrund

der pointierten Schreibweise ziemlich entspannt. Bei dieser humorvollen Reise gibt es viele verschiedene Stationen zwischen Diesseits und Jenseits: Himmel und Hölle, erotische Nahtoderfahrten, intrigante Erbschaftsstreitigkeiten und vieles mehr.

## MINI-VERNISSAGE IM RATHAUS



Manchmal möchte man ein Vogel sein und dem Virus davonfliegen.

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ Ob dieses berühmte Zitat jetzt von Goethe oder Kästner stammt, ist man sich nicht einig. Es ist auf alle Fälle auf Klara Degaspero zutreffend, die Steine für ihre Leidenschaft verwendet, um daraus kleine Kunstwerke entstehen zu lassen. Sie mag aber nicht nur Steine, sondern auch Vögel. Daher kreierte die aus Wien stammende Schön-

bergerin ihre „Vogel.art“-Linie. Alljährlich entstehen viele Bilder von ihr – etwa vierzig davon wollte sie anlässlich ihrer im „Langenloiser Herbst“ geplanten Ausstellung im Rathaus Langenlois präsentieren. Aus der Vernissage wurde leider nichts. Die lustigen Werke konnte man aber trotzdem im November in der Stadtbücherei Langenlois (Rathaus) zu den Öffnungszeiten besichtigen (und kaufen).

# Reifen BAUER

## Reifen Felgen Batterien

3550 Langenlois  
Gobelsburgerstr. 25

**point S**  
Reifen - Räder - Service

... da bin ich mir sicher!

## BROTZEIT IM LITERATURKINO

„Gegessenes Brot ist schwer zu verdienen“. Dieses alte Sprichwort aus Polen ist aktueller denn je, denn in der

Corona-Krise wurde aufgezeigt, wie schwer es gerade die Kulturbranche hat. Nichtsdestotrotz versuchte man in

Langenlois, diese Szene mit kleinen Veranstaltungen zu beleben.

Der Verein DUM (Das Ultimate Magazin) startete seine alljährliche Veranstaltungsreihe „Literatur im Kino“ Mitte September. Als ersten von drei Gästen lud Obmann Wolfgang Kühn den Regisseur und Autor Harald Friedl in den „vierzigerhof“ der Familie Renner ein. Sein bemerkenswerter Dokumentarfilm „Brot – das Wunder, das wir täglich essen“ zeigte auf, was dieses wichtigste Lebensmittel ausmacht und wie sich die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Bedingungen im Brot verkörpern. Im Anschluss an den Film gab es

noch im wunderschönen Ambiente des „vierzigerhofes“ Gelegenheit, mit dem Künstler zu sprechen und Köstlichkeiten aus Brotteig vom neuen Kochduo Birgit & Michael von „Herdsache“ zu genießen. Weil eben kein anderes Lebensmittel als Brot einen so fundamentalen Stellenwert in unserer Kultur hat, beeindruckte Harald Friedls interessanter Dokumentarfilm sehr. Darin wird die traditionelle Kunst des Brotbackens, die von engagierten Handwerksbäckern mit neuem Leben erfüllt wird, und von großen Konzernen, die mit modernster Technologie ihrem Industriebrot zu Aroma und Geschmack verhelfen, gezeigt.



Wolfgang Kühn und Harald Friedl wissen den Wert des Brotes zu schätzen.

## SEPTEMBERLESE IM STIEGENHAUS

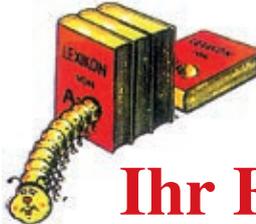
Im Jahr 2020 ist alles anders. Erstmals in der vierzehnjährigen Geschichte der Septemberlese konnte diese nicht an mehreren Orten stattfinden, denn die weltweite Corona-Pandemie machte natürlich auch vor Langenlois nicht halt. Wunderbar, dass es Veranstaltungsorte wie das Stiegenhaus der Familie Renner gibt, das dank seiner Größe einen Covid-19 sicheren Ablauf möglich machte. In den Pausen bei erlesenen Weinen aus dem Ursin Haus

Langenlois und einem Snack von der neuen vierzigerhof-Gastro „Herdsache“ im Obergeschoss des Stiegenhaus zu sitzen, das soeben Gehörte Revue passieren zu lassen und dabei einen Blick über die Dächer von Langenlois zu werfen, machte die diesjährige Septemberlese zu etwas Besonderem. Künstler trugen das ihre dazu bei. Samstagabend stellte Karin Peschka dem Publikum ihre Romanprotagonistin Fanni vor, Josef Haslinger erzählte von seinen

Missbrauchserlebnissen im Stift Zwettl und Bachmann-Preisträgerin Birgit Birnbacher beschrieb die Geschichte der Resozialisierung eines Haftentlassenen, musikalisch verstärkt von „Geheimgenie“ Stefan Sterzinger.

Bei der Sonntagsmatinee ließen drei Herren „aus dem Osten“ die slawische Seele gewaltig baumeln. Der tschechische Schriftsteller Jaroslav Rudiš stellte seinen großen Roman „Winterbergs letzte Reise vor“, der gebür-

tige polnische Autor Radek Knapp kredenzte Kostproben aus seiner druckfrischen Neuerscheinung „Von Zeitlupensymphonien und Marzipantragödien“, in der auch Langenlois ein Kapitel gewidmet ist, und der in Moskau geborene und in Schönberg am Kamp lebende Musiker Aliosha Biz verzauberte auf seiner Violine. Dass die 14. Septemberlese dem Publikum gefallen hat, beweist auch der Umstand, dass noch nie so viele Bücher gekauft wurden.



**Murth**  
Poscharnig KG

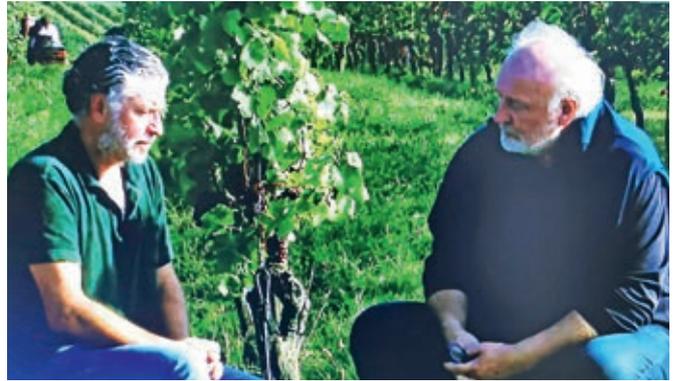
**Ihr Fachgeschäft**  
für Bücher, Papier- und Spielwaren  
Büroartikel und Bastelzubehör

3550 Langenlois, Wiener Straße 1  
Tel. 02734/2238, Fax: 02734/2238-4  
E-Mail: buchhandlung\_murth@aon.at



Aliosha Biz, Wolfgang Kühn, Karin Peschka, Radek Knapp und Jaroslav Rudiš kredenzten musikalische und literarische Kostproben.

## DER GESCHMACK EUROPAS



Lojze Wieser besuchte Andreas Nastl, Fred Loimer und Barbara Öhlzelt für seine Sendung „Der Geschmack Europas“.

Wer das mehrfach preisgekrönte Fernsehformat „Der Geschmack Europas“ kennt, weiß, wie eindrucksvoll und mit wieviel Herz Autor Lojze Wieser bestimmte Regionen vorstellt. Eine seiner heurigen Reisen führte ihn mit ORF Kultur-Chef Martin Traxl ins Kamptal und in die Gegend rund um den Wagram. Wenn es eine europäische Speisekarte gibt, steht jetzt auch Langenlois darauf, denn am 22. November präsentierte der Kärntner Verleger die be-

kannte Weinstadt in der ORF-Fernseh-Matinee am Sonntag als einen beliebten Hotspot für Kulinarik und Kultur sehr gut. Mit Andreas Nastl als ausgewiesenen Experten für Haus-, Hof- und Spitznamen sowie Barbara Öhlzelt und Fred Loimer als Winzervertreter wurden drei Werbebotschafter vorgestellt, die sich auf Traditionen rückbesinnen und mit ihrer Heimat und deren Besonderheiten tief verwurzelt sind. Diese sehenswerte Sendung mit großem Werbeeffekt

zeigte einmal mehr auf, in welchem Paradies man im Kamptal und am Wagram leben darf: Dort, wo die Sterzpracker und Blunzenstricker zuhause sind – dort, wo Verjus als jahrtausendaltes Würzmittel seit 2007 wieder zum Leben erweckt wurde und seitdem als geniale Zutat in vielen Küchen verwendet wird. Dort definiert sich unter anderem auch die Qualität des biodynamisch gekelterten Weines, weil eben seine Besitzer den eigenen Hof als lebendigen Organis-



mus ansehen, mit eigenen Ressourcen arbeiten bzw. respektvoll mit Boden, Pflanzen, Tieren und Menschen umgehen.

## AM ANFANG WAR DAS WORT

„Wenn ich schreibe, bin ich frei – frei von gesellschaftlichen Vorstellungen, Regeln und Gesetzen. Es ist ein Rauschzustand aus unbeschreiblichen Hochs und un-

fassbar mitreißenden Tiefs. Alle Gefühle, egal wie schön oder schrecklich sie auch sein mögen, sie alle finden auf meinen Seiten ein Zuhause.“ Das sagt die 20-jährige Langenlois-

serin Verena Schiegl, die beim ersten Lockdown im März ihr zweites und jetzt beim zweiten Lockdown ihr drittes Buch veröffentlichte. Nach der Fantasie-Geschichte „Spiel nicht mit der Zeit“ fesselt sie jetzt die Leser in besonderer Weise mit „Die Unendlichkeit deiner Worte“. Schicksalsschläge werden darin packend auf 250 Seiten aufgezeigt, und so mancher könnte sich in dem Pärchen Ever und Cole wiederfinden. Diese beiden leben und lachen, leiden und schreien, während sie an der George Cunningham University in Irland studieren. Sie finden im jeweils anderen Liebe und Akzeptanz. Beides braucht man, um in dieser Welt überleben

zu können, denn diese Welt ist zu groß, zu gefährlich, zu einsam für einen allein.

„Das Leben ist nicht leicht. Leicht zu definieren, ist ein Ding der Unmöglichkeit, vor allem, wenn man leicht und Leben in einem Satz benutzt!“ Das sagt ihr Protagonist Cole Bradshaw. Die tüchtige junge Schriftstellerin, die bereits zwei Berufsausbildungen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat, nebenbei ein Fernstudium als Drehbuchautorin absolviert, macht nunmehr auch die Matura nach, um studieren zu können.

Die perfekte Lektüre für Jugendliche und Erwachsene. ISBN: 9783751956024, <https://verena.schiegl.weebly.com>.



Von der Idee bis zum fertigen Buch dauert es bei Verena Schiegl nicht lange. Kulturstadträtin Sonja Fagner gratuliert der Jungautorin zur beachtlichen Kreativität.

## WUNDERBARE LICHTBLICKE

Das Coronavirus machte heuer den Kindern am Martini-Tag einen Strich durch die Rechnung, da Laternenumzüge ausfallen mussten. Aber es

leuchtete trotzdem, denn vielerorts setzte man heuer durch die Aktion „Laternen-Fenster“ ein wunderbares Zeichen. So auch in Langenlois, wo alle

Kindergärten in der Gemeinde, das Eltern.Kind.Zentrum „Kamptalerchen“ und viele Hausbesitzer dem Aufruf der Langenloiser Mutter Verena

Huth folgten. Fensterfronten wurden mit beleuchteten Laternen geschmückt – im Sinne des Hl. Martin wollte man damit ein Zeichen der Hoffnung in einer schwierigen Zeit setzen. Viele kleine Kunstwerke gab es da beim Abendspaziergang für Klein und Groß zu bewundern.

Ab Ende November wurden weitere Lichtakzente durch die Weihnachtsbeleuchtung im Stadtzentrum von Langenlois und den lichtergeschmückten Christbäumen in den Orten gesetzt, die von den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde aufgestellt und montiert wurden. Die lebensgroße Krippe aus Kufstein ist dabei alle Jahre ein traditioneller Anziehungspunkt für Kinder, die man damit auf das Weihnachtsfest und das Christkind einstimmen kann.



Die Kufstein-Krippe, alle Jahre im Dezember ein Anziehungspunkt im Stadtzentrum.

## FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE LANGENLOIS

Ein kleiner Junge mit rotem Mascherl und großem Megaphon war am 24. November oft im Bild, als es galt, die familienfreundlichsten Gemeinden Österreichs auszurufen. Er war der Protagonist der Zertifikatstafel, die die ausgezeichneten Gemeinden bekamen. Dies alles geschah erstmals

im Rahmen einer digitalen Verleihung. Die staatlichen Gütezeichen wurden nämlich via Live-Stream von der Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend Christine Aschbacher gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Alfred Riedl, an 98 Ge-

meinden und drei Regionen verliehen. Langenlois, 2017 erstmals mit diesem Prädikat ausgezeichnet, war wieder dabei. Vor allem hat man mit der Jugendarbeit und dem Jugendtreff gepunktet. Gerade weil eine familienfreundliche Gemeinde ein laufender Prozess ist, der sich tagtäglich neu

definiert, möchte sich auch Langenlois weiterentwickeln. Bürgermeister Harald Leopold und die zuständige Stadträtin Birgit Meinhard freuten sich nicht nur über das Zertifikat, sondern auch über die öffentliche Zusage der Ministerin, die Tafel persönlich nach Langenlois zu bringen.

**WIR SCHAFFEN DAS.**

**Niederösterreichische Versicherung AG**  
3500 Krems | Ringstraße 12

Martin Krenn 0664/80 109 5829  
Christian Eilenberger 0664/80 109 5036  
Alexander Nastl 0664/80 109 5199

**NV**  
Die Niederösterreichische Versicherung

[www.noeverns.at](http://www.noeverns.at)



Ministerin Christine Aschbacher verspricht bei der Verleihung, Langenlois zu besuchen. Das freute die Gemeindevorteiler, die online dabei waren.

... und alles Gute für das Jahr 2021!

**Raiffeisenbank Langenlois** 

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Langenlois, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2101, e-mail: [stadtgemeinde@langenlois.gv.at](mailto:stadtgemeinde@langenlois.gv.at), [www.langenlois.gv.at](http://www.langenlois.gv.at) · Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Leopold · Redaktion: Ulli Paur · Redaktionsschluss für die Herbst-Ausgabe: 22. Februar 2021 · Layout: designwork - Gerhard Schwarz, Zöbing · Druck: Druckhaus Schiner Krems, An der Schütt 40, 3500 Krems, Tel. 02732/79670



BLICK.PUNKT.  
**LANGENLOIS**  
Print  **kompensiert**  
Ident-Nr. A-11138  
[www.druckmedien.at](http://www.druckmedien.at)



**150 YEARS**

**Intelligentes Bauen verbindet Menschen.**

**PORR Bau GmbH**  
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems  
Hafenstraße 64  
3500 Krems an der Donau  
+43 50 626-1401  
[porr.at](http://porr.at)

**PORR**



Frohe Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr

wünschen Geschäftsleitung und Mitarbeiter von



**FRAGNER**

3550 Langenlois, Wiener Straße 44  
Tel. 02734 / 4488-0, Fax 02734 / 4488-30, fragner@fragnerkfz.at, <http://www.fragnerkfz.at>



## VERLÄSSLICHE MOBILITÄT

WINTERFREUDEN. MIT FIAT.

**ES SCHNEIT  
BIS ZU € 6.000,-\***



Freuen Sie sich auf den Winter – und auf tolle Preise bei Fiat!  
Finden Sie Ihr lagerndes Fahrzeug\* auf [www.fragnerkfz.at](http://www.fragnerkfz.at)



**4 JAHRE FIAT  
GARANTIE**

Kraftstoffverbrauch 4,6 – 7,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 109 – 182 g/km (WLTP kombiniert). Symbolbilder. Voraussetzungen für Finanzierung über die FCA Bank GmbH: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz / Beschäftigung in Österreich. Freibleibende Angebote gültig für ausgewählte Lagerfahrzeuge bei Kauf und Zulassung bis 30.12.2020. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. \* Ersparnis enthält Händlerbeteiligung, Optimierungsbonus für Lagerfahrzeuge und € 1.000,- FCA Bank Bonus bei Finanzierung über die FCA Bank, GmbH. \*\* 2 Jahre Neuwagengarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care“ bis 60.000 km Gesamtleistung für neue Fiat PKW mit Verbrennungsmotoren. Stand 10/2020.



EIN GUTER BODEN  
**LANGENLOIS**  
**FRAGNER**

[fragner@fragnerkfz.at](mailto:fragner@fragnerkfz.at) • [www.fragnerkfz.at](http://www.fragnerkfz.at)

Tel.: 0 2734 / 44 88-0 DW/99